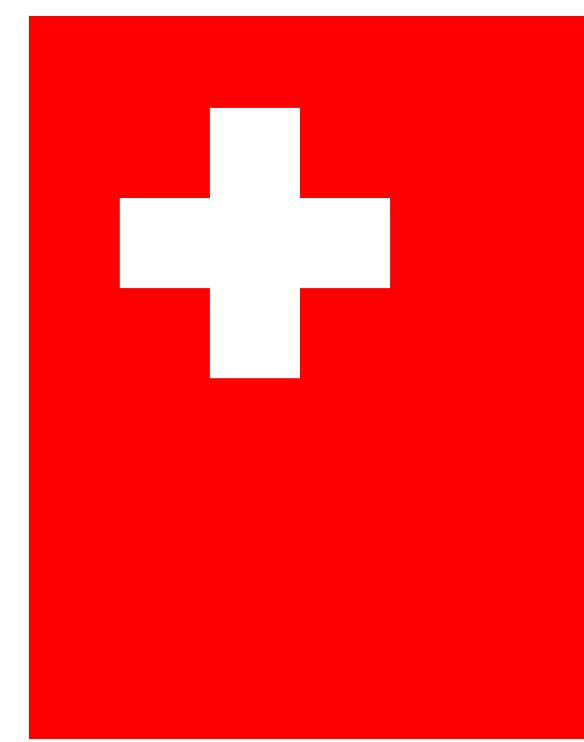


JAHRESBERICHT 2025



**SWISS
CYCLING**



Inhalt

03 Editorial

LEISTUNGSSPORT

08 MTB

09 Nino Schurter

10 Strasse

11 Bahn

12 BMX

13 Para-Cycling

14 Radquer

15 Trial

16 Sportwissenschaften

NACHWUCHS

18 U17-Nationalteams

19 Talentsichtung

PROJEKTE

21 #fastandfemaleSUI

22 Nexetis

23 Swiss Road Series

BREITENSPORT

25 bikecontrol

26 SCA4K & Velopass

27 Top Tour

AUSBILDUNG

29 Allgemein

30 Jugend+Sport

31 Swiss Cycling Guide

POLITIK & MOBILITÄT

33 Ready to Bike

34 Interessenvertretung

ETHIK

36 Grundlagen und Rolle

SERVICES

38 Mitgliederverwaltung

FINANZEN

40 Finanzbericht

42 GPK-Bericht

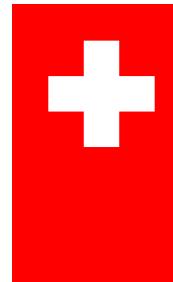
48 Revisionsbericht

ANHANG

63 Organe

68 Statistiken

82 Jahresklassement



Liebe Radsportlerinnen und Radsportler, liebe Radsportfreunde

Der Start ins Wettkampfjahr 2026 hätte kaum besser gelingen können. Unser Bahn-Nationalteam erntete an den Europameisterschaften in der Türkei die Früchte für die kontinuierliche Aufbauarbeit. Frauen wie Männer wuchsen über sich hinaus, stiessen in neue Dimensionen vor. Aline Seitz sorgte für den ersten Frauen-Medaillengewinn seit 20 Jahren, Alex Vogel für den ersten Titelgewinn seit 10 Jahren. Auf der Strasse vermochte Noemi Rüegg ihren Gesamtsieg an der Tour Down Under zu wiederholen.

Auch wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, gibt es fast ausschliesslich Erfreuliches zu berichten. Die Mountainbike-Weltmeisterschaften im Wallis avancierten dank hervorragender Organisation und ausgezeichneter Leistungen der Schweizer Athletinnen und Athleten zu einem wundervollen Radsportfest mit über 100'000 Zuschauenden. Infolge der mit der WM verknüpften Fördermassnahmen wurde der Kanton Wallis mit einer erstklassigen Radsport-Infrastruktur ausgestattet, was zur Folge haben dürfte, dass künftig deutlich mehr Talente aus dem Wallis den Sprung in unsere Nationalkader schaffen werden.

An den Strassen-Weltmeisterschaften in Ruanda resultierten vier Medaillen, darunter die goldene von Marlen Reusser, was einem in Anbetracht der Leistungsdichte enorm wertvollen Ertrag gleichkommt. Der Nachwuchs brillierte an den olympischen Jugendspielen in Nordmazedonien mit zwei Goldmedaillen. In unserem Schulprojekt bike-control absolvierten fast 15'000 Kinder einen der 90-minütigen Workshops – mehr denn je. An den Events der Swiss Cycling Top Tour nahmen so viele Hobbysportlerinnen und -sportler wie nie zuvor teil. Nun erhält die Serie



Patrick Hunger
Co-Präsident



mit der Top Tour 365 ein digitales Upgrade, welches noch mehr Velofahrende auf diese Breitensportevents aufmerksam machen soll.

Das Jahr 2025 war auch in finanzieller Sicht erfolgreich, weil insbesondere das Eigenkapital erhöht und der Verband nachhaltig besser aufgestellt werden konnte. Die im Rahmen des Entlastungspakets 2027 des Bundes drohenden Einsparungen bei der Sportförderung scheinen auch dank unseres Engagements auf politischer Ebene vorerst abgewendet. Die Herausforderungen des neuen Verbandsfördermodells von Swiss Olympic integrieren wir proaktiv – mit einem Massnahmenpaket, zu dem unter anderem die sich im Gang befindende Integration der Mountainbike-Infrastrukturvereine gehört.

Last but not least möchte ich DANKE sagen – unseren Partnern und all jenen Menschen, die sich für den Schweizer Radsport engagieren; die Spanne reicht von ehrenamtlich tätigen Personen wie den Vereinsfunktionären und den Veranstaltenden über die Kommissärinnen und Kommissäre sowie die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle bis zu den Trainerinnen und Trainern sowie ihren Athletinnen und Athleten, welche uns all die schönen Emotionen ermöglichen. Ihr seid Swiss Cycling, eure Leidenschaft trägt den Schweizer Radsport. Diese Passion und dieses Commitment werden mir ganz besonders in Erinnerung bleiben.

PARTNER



MAIN PARTNER

ÖKK

PARTNER

assos
OFF SWITZERLAND

EVIDEN

TUDOR

v o l v o

CO-PARTNER

BMC

SUPPLIER

APOSTROPHE
GROUP

cool down[®]
BODY COOLING

DT SWISS

familia[®]

GIRO

KÄRCHER

medbase
SPORTS MEDICAL CENTER

SENSOLAR
BY LIFEFORCE

SPONSER FOOD

suplest

TRAININGPEAKS[™]
RESULTS START HERE



Highlights 2025

SWISS
CYCLING



LEISTUNGSSPORT



MTB: Stimmungsvolle Radsport-Party mit Medaillenregen

Es war der Höhepunkt des Radsportjahres 2025, es war ein von A bis Z gelungenes Mountainbikifest. Die ersten kombinierten MTB-Weltmeisterschaften im Wallis boten hervorragend organisierte Wettkämpfe mit spannenden Entscheidungen auf höchstem Niveau, begleitet von rund 110'000 mitunter euphorisierten Zuschauenden.

Letzteres beruhte auch auf den Darbietungen der Schweizer Athletinnen und Athleten. Es resultierten 14 Medaillen, darunter die goldenen von Alessandra Keller (Short Track) und Finn Treudler (Cross-Country U23). Im Sog der grossen Namen vermochten zahlreiche Athletinnen und Athleten aus weniger bekannten Disziplinen das grosse Schaufenster zu nutzen – beispielsweise die Pumptrack-Cracks Christa von Niederhäusern und Tristan Borel sowie die zuvor nur Szenekennern bekannt gewesene Anna Weinbeer, welche im Marathon auf das Podest fuhr.

Alessandra Keller gewinnt WM-Gold und -Bronze und triumphiert eine Woche später beim Weltcup in Lenzerheide.

Finn Treudler avanciert zum U23-Überflieger: Gold und Silber an der WM, 15 Siege in 20 Weltcuprennen.

Camille Balanche beendet ihr letztes WM-Rennen nach starker Leistung auf Rang 6 und wird von den Massen gefeiert.

Christa von Niederhäusern verpasst in Monthei ihren vierten Pumptrack-WM-Titel nur um zwei Hundertstel.

An der EM in Portugal gewinnt die Auswahl von Swiss Cycling zehn Medaillen, darunter die goldenen von Anja Grossmann (U19) und Luca Schätti (Elite).



Nino Schurter: Der Erfolgreichste in der Geschichte verlässt seine Bühne

Der Kreis schloss sich vor grosser Kulisse. Mitte September bestritt er sein letztes WM-Rennen – vor Heimpublikum in Crans-Montana. Eine Woche später kam es in Lenzerheide, unweit seines Wohnorts Chur, zur Derniere. Das Heimpublikum spendete im Wallis wie im Graubünden lautstarken Beifall; die Konkurrenz applaudierte. Mehrfach wurde der 39-Jährige von seinen Gefühlen übermannt.

Nino Schurter, in einem abgelegenen Bündner Bergdorf aufgewachsen, ist dank einer aussergewöhnlichen Kombination aus Leidenschaft, Ehrgeiz, Talent und Professionalität zum erfolgreichsten Mountainbiker in der Geschichte geworden. Er verlässt «seine Bühne», nicht jedoch den Radsport; geplant sind Starts bei Marathon- und Gravel-Wettkämpfen. Die Passion, welche ihn zu all den Siegen getragen hat, wird eine treue Begleiterin bleiben.

Olympia: Gold, Silber und Bronze

1 EM-Titel

9 Gesamtweltcupsiege

10 WM-Titel

14 Schweizer Meistertitel

36 Weltcupsiege

Schweizer Sportler des Jahres 2018



Strasse: Reusser rollt in Ruanda souverän zu Gold

Mehrfach lag Gold in Reichweite, stets kam etwas dazwischen. In Ruandas Hauptstadt Kigali hingegen, anlässlich der ersten Strassen-Weltmeisterschaften auf afrikanischem Boden, war Marlen Reusser im Zeitfahren eine Klasse für sich. Die Bernerin verwies die Niederländerin Anna van der Breggen um 51 Sekunden auf Platz 2. Zuvor hatte die 34-Jährige in ihrer Spezialdisziplin Olympiasilber, zweimal WM-Silber und einmal WM-Bronze gewonnen.

Wenig fehlte, und die Schweizerinnen hätten nach dem Straßenrennen ebenfalls gejubelt. Die Auswahl von Nationaltrainer Edi Telser zeigte das fast perfekte Rennen; es fehlte einzig der krönende Abschluss in Form eines Medaillengewinns. Auf über 1500 Metern über Meer wusste auch der Nachwuchs zu glänzen. Der beherzte Auftritt des U23-Athleten Jan Huber im Straßenrennen wurde mit Silber belohnt, Juniorin Anja Grossmann sprintete zu Bronze.

Marlen Reusser lässt sich wenige Tage nach dem Triumph in Ruanda auch als Zeitfahr-Europameisterin feiern. Zuvor gewann sie bereits die Tour de Suisse.

Elise Chabbey fährt im Jahr 2025 so gut wie nie zuvor, wird an der Tour de France Bergpreiskönigin und gewinnt die Tour de Romandie.

Noemi Rüegg lässt sich in Australien erstmals auf World Tour-Level als Siegerin feiern und fährt im Monument Mailand–Sanremo als Dritte auf das Podest.

Mauro Schmid (Sieg in Australien, Platz 2 in der 11. Tour de France-Etappe), Jan Christen (Platz 2 in San Sebastian), Fabio Christen (Platz 2 in der 2. Tour de Suisse-Etappe), Stefan Bissegger (Rang 2 im Zeitfahren der UAE-Tour) und Linda Zanetti (Platz 3 in der dritten Vuelta-Etappe) glückt ebenfalls der Sprung auf das World Tour-Podium.



Bahn: Der Männer-Vierer kehrt auf das EM-Podium zurück

In der Mannschaftsverfolgung hat Swiss Cycling nach verpasster Olympiateilnahme bereits vor den Spielen des Jahres 2024 in Paris alles auf Los Angeles 2028 ausgerichtet. Der kontinuierliche Aufbau führt zu markanten Fortschritten, die neu formierten «Vierer» haben mehrfach aufhorchen lassen. An den Europameisterschaften in Belgien rollten Noah Bögli, Mats Poot, Pascal Tappeiner und Alex Vogel gar auf Rang 3; es handelte sich um den ersten Schweizer Podestplatz seit dem Silbermedaillengewinn des Vierers an der EM 2021 in Grenchen.

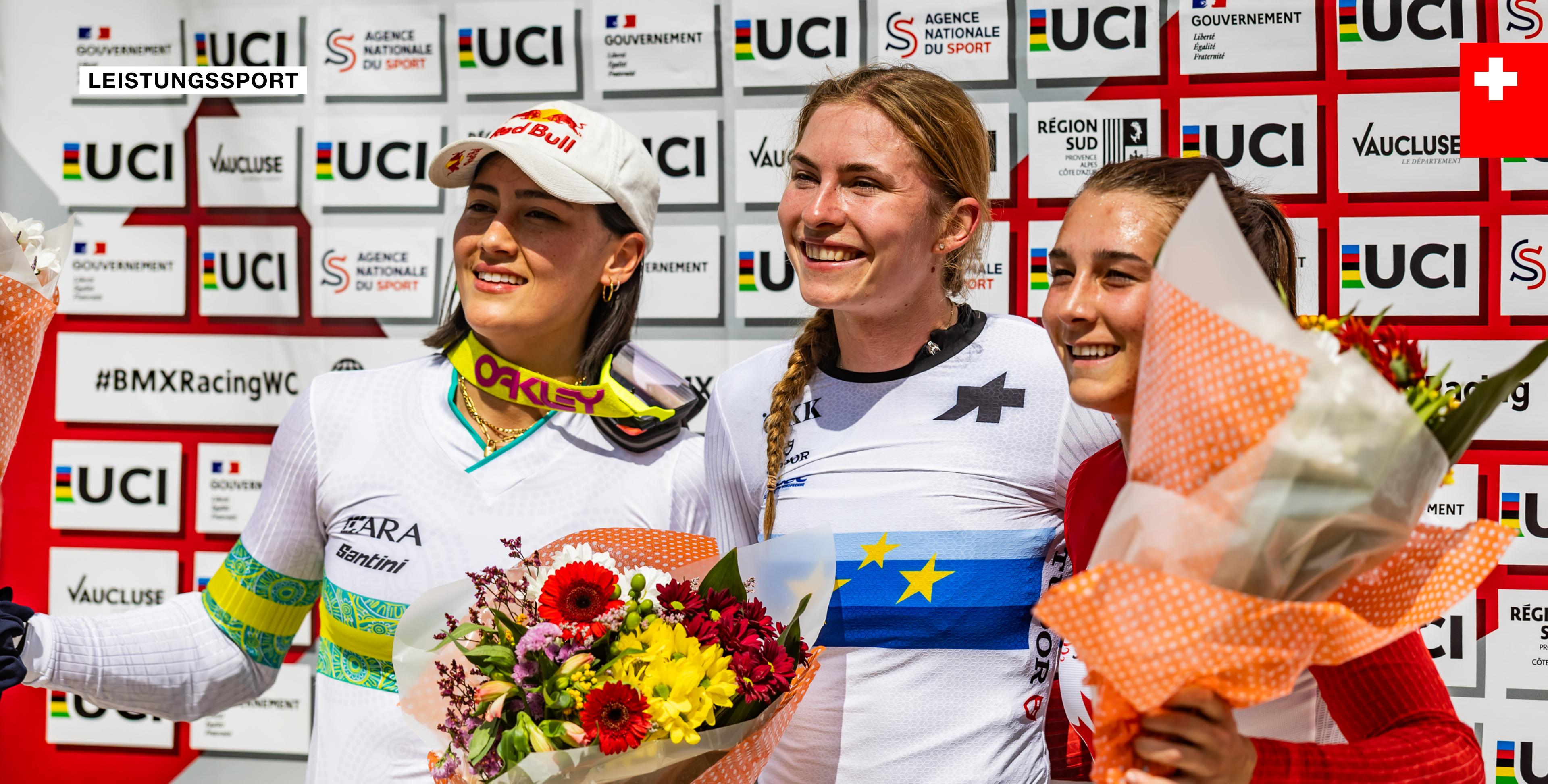
Der Frauen-Vierer verbesserte den Landesrekord am Nations Cup im türkischen Konya in zwei Schritten um fast zweieinhalf Sekunden. An den Weltmeisterschaften in Santiago de Chile reihten sich die Schweizerinnen als Sechste ein – und damit so weit vorne wie nie zuvor, seit das Frauen-Bahnprojekt im Jahr 2017 lanciert worden war.

Für Lorena Leu rückt die grosse Überraschung an der Elite-EM in Zolder in Griffnähe. Die 20-jährige Urnerin reiht sich im Ausscheidungsfahren als Vierte ein.

An den Weltmeisterschaften in Santiago de Chile unterbietet Jasmin Liechti ihren Landesrekord in der Einzelverfolgung um über vier Sekunden; die Darbietung beschert der Bernerin den zehnten Rang.

Gleich fünf Mal landen Athletinnen und Athleten von Swiss Cycling an der Nachwuchs-EM im portugiesischen Anadia auf Rang 4; der Podestplatz jedoch bleibt der Auswahl verwehrt.

Ein einziger Zähler trennt Elia Marthe an den U19-Weltmeisterschaften im niederländischen Apeldoorn vom Podest – die Freiburgerin beendet das Punktefahren auf Platz 4.



BMX: Claessens nach Sieg im Pech, Steiner auf Achterbahnhfahrt

Im BMX Racing ist der Grat zwischen Freude und Frust ausgesprochen schmal. Zoé Claessens eröffnete die Weltcupsaison mit einem Triumph. In der Folge wurde die Olympiadritte von Paris für gute Leistungen schlecht belohnt – vorab an den Weltmeisterschaften in Kopenhagen. Kurz nach dem Start des Finals kam es zu einer Berührung mit einer Konkurrentin, was die zweifache WM-Zweite für einen kurzen Moment aus dem Tritt brachte und ihr den Podestplatz gekostet haben dürfte.

Munter rauf und runter ging es bei Filib Steiner. Der U23-Weltmeister des Jahres 2023 realisierte im April seinen ersten Europacupsieg. Bei der Weltcup-Ouverture kam der 21-Jährige aus Winterthur zu Fall und zog sich einen Schlüsselbeinbruch zu, worauf er die Weltmeisterschaften verpasste. Was ihn nicht daran hinderte, auf das Europacup-Podest zurückzukehren und sich im Herbst als Gesamtsieger feiern zu lassen.

Loris Aeberhard befindet sich im EM-Final in Lettland auf Bronzekurs, wird aber kurz vor dem Ziel überholt und verpasst den Medaillengewinn als Vierter um knapp drei Hundertstel.

Junior Mark Lüthi gewinnt an der EM in Lettland Bronze. An der WM in Kopenhagen glänzt der Solothurner in den Vorläufen, kommt jedoch im Final zu Fall und belegt Rang 8. Wenig fehlte, und Nick Hofer wäre in die Bresche gesprungen; der Zuger wurde Vierter.

Jade Claessens (16), das jüngste Mitglied der BMX-Familie aus dem Kanton Waadt, lässt in ihrer ersten U19-Saison aufhorchen und beendet die Europacup-Gesamtwertung auf Rang 4.

BMX-Freestyle-Olympiamedaillengewinnerin Nikita Ducarroz fliegt an den Europameisterschaften im niederländischen Eindhoven auf den fünften Platz.



Para-Cycling: Rigling mit fünf Titeln, Führer oben angekommen

Das Schweizer Nationalteam ist an den Strassen-Weltmeisterschaften im belgischen Ronse in neue Dimensionen vorgestossen. Im Spätsommer resultierten fünf goldene und zwei silberne Medaillen; die Ausbeute bescherte der Auswahl der Nationaltrainer Dany Hirs (Standing) und Mathias Frank (Handbike) in der Nationenwertung den fünften Platz. Flurina Rigling liess sich wie 2024 in Zürich im Strassenrennen und im Einzelzeitfahren Gold umhängen. Ende Oktober brillierte die Zürcherin anlässlich der Bahn-WM in Rio de Janeiro, gewann sie doch in Brasilien gleich drei Titel und eine Silbermedaille.

Handbikerin Sandra Führer hat derweil ihren rasanten Aufstieg fortgesetzt und ist bereits ganz oben angekommen. In Zürich aus dem Nichts gekommen und mit Bronze im Gepäck abgereist, hat die Glarnerin Belgien nach ihrem Solosieg im Strassenrennen im Regenbogentrikot verlassen.

Dreiradfahrerin Celine van Till feiert an der Strassen-WM in Ronse wie Flurina Rigling einen Doppelsieg; im Strassenrennen gewinnt die Genferin erstmals Gold.

Handbiker Fabian Recher lässt sich zweimal WM-Silber umhängen. Im Strassenrennen verpasst der Berner Oberländer den Titel um weniger als vier Sekunden.

Im Gesamtweltcup – er besteht lediglich aus zwei Events respektive vier Wettkämpfen – triumphiert Sandra Führer in der Gesamtwertung. Ihr Handbike-Kollege Benjamin Früh schafft als Dritter ebenfalls den Sprung auf das Podest.



Radquer: Die Juniorinnen lassen aufhorchen

Im Bereich Spitzensport steht Radquer hierzulande im Schatten des Mountainbike-Sports. Es gibt nur wenige Athletinnen und Athleten, welche der Wintersparte Priorität einräumen. Gleichzeitig ist der Quersport für die Ausbildung junger Radsportlerinnen und -sportler von hoher Relevanz. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit Nationaltrainer Andreas Kugler entschieden, den Fokus auf Technik und Taktik zu legen sowie mit jenen aussichtsreichen Nachwuchsathletinnen und -athleten internationale Rennen zu bestreiten, die sich im Winter gelegentlich eine Startnummer überstreifen wollen.

Anja Grossmann bestritt im Winter 2024/25 mehrere Weltcuprennen und landete an der WM in Frankreich bei den Juniorinnen auf Rang 4. Shana Huber wiederum, auch sie Juniorin, belegte an der EM in Belgien im November 2025 Platz 5 und stieß nach Weihnachten bei einem Weltcup gar auf Rang 2 vor.

Kevin Kuhn überzeugt im Winter 2024/25 durch Konstanz auf hohem Niveau, wird im Weltcup zweimal Siebter und beendet die Gesamtwertung auf Rang 12.

Rebekka Estermann tritt Anfang November in Middelkerke erstmals an Europameisterschaften an und landet nach couragiertem Auftritt auf Platz 15.

Jolanda Neff kehrt im Dezember nach vierjähriger Abwesenheit in den Radquer-Weltcup zurück und reiht sich auf dem coupierten, ihr entgegenkommen Parcours im belgischen Namur gleich als Fünfte ein.



Trial: Der Weltcup kehrt nach langer Abwesenheit in die Schweiz zurück

Im Sommer 2025 ist erstmals seit über einem Jahrzehnt wieder ein Trial-Weltcup-Event in der Schweiz ausgetragen worden. Als Veranstalter wirkte der in der Gemeinde Valbirse ansässige Verein Vélo Trial Moron. Die Athletinnen und Athleten von Nationaltrainer Pascal Benaglia präsentierten sich in der wachsenden Sportart – in der Kategorie Männer 20 Zoll standen im Berner Jura 67 Athleten aus 14 Nationen am Start – in ausgezeichneter Verfassung.

Routinier Lucien Leiser vermochte sich sogar für den Final zu qualifizieren; der Jurassier reihte sich als Sechster ein. Das Resultat ist von hohem sportlichem Wert, muss es doch vor dem Hintergrund betrachtet werden, wonach es sich bei den Weltbesten um Profis handelt, derweil die Schweizerinnen und Schweizer nebenbei allesamt einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder sich in einer Ausbildung befinden.

An der WM von Anfang November in Saudi-Arabien hat die Auswahl von Swiss Cycling im Teamwettkampf das Podest im Visier. Nationaltrainer Pascal Benaglia ist letztlich aber auch mit dem erreichten vierten Rang zufrieden.

Die nächste Generation ist auf Kurs: Der Tessiner Junior Zeno Pezzati (20 Zoll) landet an der WM auf dem achten Platz. Die Waadtländer Juniorin Noémie Gfeller schafft sogar den Sprung in den Final und reiht sich als Vierte ein.

Das nächste Highlight auf Schweizer Boden steht kurz bevor. Vom 24. bis am 26. Juli 2026 finden in Lausanne die Jugendweltspiele statt.



Sportwissenschaften: Diagnostik, Hitzeakklimatisation & Kühlungsstrategien

2025 sind vornehmlich bewährte sportwissenschaftliche Massnahmen umgesetzt worden. Als Basis für Training und Prävention wurden sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostiken beim BASPO in Mäglingen durchgeführt. Zwecks Performance-Optimierung wurden Tests zur Verbesserung der Aerodynamik (in den Sportarten Strasse und Bahn) beziehungsweise Reduktion des Rollwiderstands (Mountainbike) absolviert.

Im Vorfeld der Weltmeisterschaften wurden Höhe-Akklimatisationscamps durchgeführt und Kühlungsstrategien angewendet. Vom Nachwuchs bis zur Elite fanden Wissenstransfers zu verschiedenen Leistungssportthemen statt; im Zentrum standen Ernährung, Belastung und Erholung, Leistungsmesssysteme sowie Strategien für Wettkämpfe unter besonderen klimatischen Verhältnissen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 133 sportärztliche Untersuchungen, Leistungsdiagnostiken bei gut 50 Athletinnen und Athleten sowie 80 Powermeter-Kalibrationen durchgeführt.

Für die Teilnehmenden an der Talsichtung wurden insgesamt rund 550 Reports erstellt.

NACHWUCHS



Goldener Auftritt des U17-Nationalteams

Das polycyclid geführte U17-Ausdauer-Nationalteam hat ein überaus erfolgreiches Jahr hinter sich. Höhepunkt war der Auftritt am European Youth Olympic Festival (EYOF) in Nordmazedonien – notabene bei Temperaturen von phasenweise über 40 Grad. Der Freiburger Yanis Berthoud gewann im Einzelzeitfahren auf der Strasse die Goldmedaille, tags darauf setzte sich die Zürcherin Yaëlle Klauser im Cross-Country-Rennen mit über anderthalb Minuten Vorsprung auf ihre stärkste Konkurrentin durch.

Im Hinblick auf die Saison 2026 ist die Verantwortung für das U17-Nationalteam auf mehr Personen verteilt worden. Julien Bossens (Nationaltrainer Bahn und Strasse U19) hat das Trainerteam verlassen. An seiner Stelle bilden neu Léna Mettraux und Nik Iseli gemeinsam mit Andreas Kugler den Betreuerstab.

Die Sportarten Radquer und Gravel sind neu ins Ausbildungsprogramm des U17-Ausdauer-Nationalteams aufgenommen worden.

Dank des breiter aufgestellten Trainerteams können mehr Einsätze an hochklassigen Straßenrennen im Ausland absolviert werden. Vorgesehen sind Rennteilnahmen in Deutschland, Luxemburg, Italien und Belgien mit je drei Startgelegenheiten pro Geschlecht.

Das Anfang 2025 neu lancierte U17-Schnellkraft-Nationalteam hat den Betrieb aufgenommen. Unter der Leitung der Nationaltrainer Joachim Dovat und Morgan Kneisky wird der BMX-Nachwuchs behutsam an die Bahn herangeführt – mit dem Ziel, dereinst die olympischen Bahn-Sprintdisziplinen zu erschliessen.



Die Förderung wird breiter und professioneller

In den Ausdauersportarten sowie in den Schnellkraftsportarten verfügt Swiss Cycling über ein zweistufiges Talentsichtungssystem. Der Einstieg erfolgt über die von den Trainingsstützpunkten durchgeführten regionalen Sichtungstage. Teilnehmende, welche eine bestimmte Punktzahl erreichen, qualifizieren sich für die jeweils in Grenchen stattfindenden nationalen Sichtungstage. Wer dort überzeugt, wird für das U17-Nationalteam selektiert. In den Gravity-Disziplinen sowie im Trial verläuft die Förderung einstufig.

In der Romandie (Freiburg und Waadt) sowie in der Zentralschweiz (Luzern) sind neue Stützpunkte entstanden. Stand Februar 2026 bilden landesweit 19 regionale Stützpunkte jugendliche Talente aus. Der Stützpunkt Wallis konnte dank des MTB-WM-Förderprogramms sowie der Kooperation mit Kantonalverband und Vereinen markant professionalisiert werden.

An den Sichtungstagen 2025 haben insgesamt über 600 talentierte Jugendliche teilgenommen.

Aufgrund der guten Leistungen konnte Swiss Cycling für das Jahr 2026 555 Swiss Olympic Talent Cards vergeben – so viele wie nie zuvor.

Dank der Einbindung neuer Berufstrainer/innen konnten in den Stützpunkten 250 zusätzliche Stellenprozente geschaffen werden.

Der Stützpunkt Tessin kann neu auch Bahntrainings anbieten. Grund ist die Fertigstellung des Velodroms im Sportkomplex von Sigirino. Die zu Ausbildungszwecken erbaute Bahn misst 166 Meter.

PROJEKTE



Die Anzahl der #fastandfemale-SUI-Gruppen wächst

Im sechsten Jahr seit der Gründung von #fastandfemaleSUI sind sieben regelmässig gemeinsam ausfahrende Frauengruppen dazugestossen – darunter zwei, die primär auf dem Mountainbike unterwegs sind. Sowohl bei den Gruppen als auch bei der Auswahl der Events wird versucht, das Feld zu öffnen und neben Mountainbike auch die immer beliebter werdende Sparte Gravel zu berücksichtigen.

Im Bereich Leistungssport stand der Aufbau des Förderteams Nexetis (vgl. nächster Slide) im Zentrum. Hinter dessen Gründung steht der Fakt, wonach es wegen der globalen Entwicklung immer schwieriger wird, mit Nachwuchs-Nationalteams internationale Rennen zu bestreiten. Überdies hat der Veranstalter Cycling Unlimited entschieden, die aus #fastandfemaleSUI heraus entstandene Tour de Suisse Women aufzuwerten: Ab 2026 gibt es fünf Etappen (statt vier), das Programm entspricht 1:1 jenem der Männer – ein Meilenstein für den Frauenradsport.

2025 wurden vier Reparaturkurse sowie sieben Fahrtechnik-Workshops mit unterschiedlichen Mechaniker/innen respektive Guides angeboten.

An der Tour de Romandie Féminin schaute eine Frauengruppe hinter die Kulissen und besuchte dabei das Nexetis-Team.

Bei den Events liegt der Fokus auf reinen Frauen-Veranstaltungen, aber es wurden und werden auch mit grösseren Anlässen (zum Beispiel Top Tour-Events) Kooperationen gesucht, erneuert oder vertieft.



Dem Förderteam Nexetis ist der Start geglückt

Im November 2024 hat Swiss Cycling das UCI Continental Team Nexetis lanciert. Registriert ist es unter der Fastandfemale Team AG, einer Tochtergesellschaft von Swiss Cycling. Kernzweck des Teams ist, talentierten Athletinnen die Chance zu bieten, sich in familiärem Umfeld zu entwickeln und mittelfristig den Schritt in den professionellen Radsport zu schaffen. Nexetis ist multidisziplinär ausgerichtet, es werden Wettkämpfe auf der Strasse, auf dem Mountainbike und dem Gravelbike bestritten.

Nexetis hat sich in der ersten Saison sowohl als funktionierendes Kollektiv als auch bezüglich der Resultate erfreulich entwickelt. An der Tour de Suisse und der Tour de Romandie nutzten die Talente die Gelegenheit, sich mit starken Auftritten auf grosser Bühne zu präsentieren; in kleineren Strassenrennen sowie im Mountainbike-Weltcup resultierten Siege und Podestplätze.

Ginia Caluori hat die Tour de Suisse auf Rang 21 und die Tour de Romandie auf Rang 9 beendet. Zudem ist sie im MTB-Weltcup zweimal in die Top Ten gefahren.

Jasmin Liechti hat unter anderem eine Etappe sowie die Gesamtwertung der Portugal-Rundfahrt für sich entschieden.

Anina Hutter hat an der MTB-EM in Portugal die Silbermedaille im U23-Cross-Country-Wettkampf gewonnen und ist im U23-MTB-Weltcup zweimal auf das Podest gefahren.

Im Hinblick auf die zweite Saison ist Linda Indergand als Sportliche Leiterin zum Team gestossen; sie wird vornehmlich die Sportart Mountainbike abdecken.

Caluori, Liechti, Hutter und Lea Huber wurden für die Strassen-WM in Ruanda selektioniert. Liechti gewann im gemischten Teamzeitfahren die Bronzemedaille.



Swiss Road Series – Nachwuchsrennen neu gedacht

Mehr Vielfalt, mehr Chancen – mehr Spass: Die im April 2025 als Revitalisierungsprojekt lancierte Swiss Road Series ist die nationale Straßenrennserie mit Crit-Charakter; sie steht für kurze, übersichtliche Rundkurse, hohe Dynamik sowie attraktive Wettkämpfe für Veranstaltende, Teilnehmende und Zuschauende. Die erste Auflage hat die hohen Erwartungen erfüllt. Sieben Events wurden ausgetragen, die Kombination aus Sprint-, Ausdauer- und Geschicklichkeitsformat stösst bei allen Beteiligten auf Anklang.

Nach der Analyse werden im Hinblick auf die Saison 2026 Anpassungen vorgenommen. So wird es an einzelnen Veranstaltungen eigene Frauenrennen geben. Zudem kommen in den Kategorien ab U15 punktuell längere Rundkurse zum Einsatz. So sammeln die Talente neben der intensiven Kriteriums-Dynamik auch Rennerfahrung mit längeren Belastungsphasen – Taktik- und Rhythmuswechsel inklusive.

Die Teilnehmerfelder der einzelnen Veranstaltungen sind dank der Swiss Road Series im Vergleich zum Vorjahr um bis zu 50 Prozent gewachsen; in einzelnen Kategorien haben sie sich gar verdoppelt.

Die Infrastruktur mit professionellem Start- und Zielbogen, einer Plattform für die Rennadministration sowie kurzen Rundkursen entlastet die Veranstaltenden und hebt das Event-Erlebnis für alle Beteiligten auf ein neues Level.

Der Einsatz eines Pacemakers als zentrales Instrument fördert gezielt Kompetenzen wie Positionierung und Timing, Windschatten- und Kurventechnik sowie Sprinten unter Wettkampfdruck.

Die Swiss Road Series wird mittels eigener Webseite und eigenem Social Media-Auftritt sichtbar gemacht und erklärt. Das stärkt die Identifikation, vermittelt Eltern und Vereinen den Nutzen des Formats und trägt dadurch zu einer regen Teilnahme bei.

BREITENSPORT



bikecontrol – das grösste Velo-Förderprogramm der Schweiz

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, welche einen 90-minütigen bikecontrol-Workshop besuchen können, nimmt stetig zu. Wurden im Jahr 2024 landesweit knapp 12'000 Kinder erreicht, waren es 2025 bereits rund 15'000. Für 2026 liegt das Ziel zwischen 17'000 und 18'000 Schülerinnen und Schülern. Die Vision bewegt sich in einer anderen Dimension – sie sieht vor, jedem Kind während seiner Schulzeit einmal die Teilnahme an einem Workshop zu ermöglichen. Soll sie real werden, müssen jährlich rund 80'000 Kinder Platz finden.

Um in die Nähe dieses Werts zu gelangen, werden mittelfristig sowohl deutlich mehr Mittel als auch mehr Hubs mit speziell geschulten Leitpersonen benötigt. Swiss Cycling ist diesbezüglich auf gutem Weg: Die Anzahl der Hubs wächst, die Verlagerung der Finanzierung von langjährigen grosszügigen Förderpartnern zu kommunalen und kantonalen Geldern ist im Gang.

2025 ist ein neuer Hub entstanden, was die Abdeckung von Workshop in den Kantonen Glarus und Zürich verbessert.

2026 wird in den Kantonen Solothurn und Genf je ein neu eröffneter bikecontrol-Hub Lektionen anbieten.

Neu gibt es ab 2026 Schulungen für Lehrpersonen sowie ein bikecontrol «school kit», mit dessen Hilfe Lehrpersonen nach dem Workshop mit ihren Schülerinnen und Schülern weiterüben können.

Im Jahr 2026 können erstmals bikecontrol-Klassen am MyBikeDay im Swiss Bike Park Oberried teilnehmen. Die berücksichtigten Klassen werden nach erfolgter Anmeldung für den Event per Los bestimmt.



Der Velopass wird immer beliebter

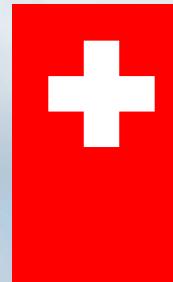
Im vergangenen Jahr wurde generell und ganz speziell in der Romandie viel Aufbauarbeit geleistet – sowohl physisch als auch mittels systematischer Bewerbung. Entsprechend konnten etlichen Vereinen und Institutionen neu das Label «Swiss Cycling Academy 4 Kids» verliehen werden. Als überaus wertvoll erwies sich in dieser Hinsicht die Integration des Velopasses in die J+S-Grundausbildung, kommen doch auf diese Weise wesentlich mehr Leitpersonen und damit auch mehr Vereine automatisch mit dem Velopass in Kontakt.

Nicht minder hilfreich war die Integration der Kinder- und Jugendprojekte in die Begleitmassnahmen rund um die Mountainbike-Weltmeisterschaften im Wallis. Die zusätzlichen Fördermittel haben den Austausch mit den Vereinen sowohl vereinfacht als auch intensiviert. Erweitert wurde die Angebotspalette mit dem «Road Racer»-Heft; es dient dem Einstieg in den Strassenradsport.

2025 wurden von Vereinen, Bikeschulen und Lizenznehmern rund 3200 Velopässe, rund 1000 «Biken- und Weitersammeln»-Hefte sowie rund 300 «Road Racer»-Hefte bestellt.

Per Ende 2025 arbeiteten landesweit rund 60 Organisationen mit dem Velopass.

An der Cycle Week in Zürich sowie an vier Veranstaltungen der Bike-Revolution-Serie konnten Kinder den Velopass erhalten und erste Abzeichen sammeln.



Die Top Tour erhält ein digitales Upgrade

Die Swiss Cycling Top Tour vereint die schönsten und grössten Radsportanlässe des Landes – vom Unterwallis bis zum Bodensee. Die Angebotspalette reicht von der Genusstour in der Fläche für die ganze Familie bis zur hochalpinen Herausforderung für Ambitionierte; im vergangenen Jahr nahmen an den zehn Veranstaltungen rund 18'500 Sportlerinnen und Sportler teil – in Relation zur Anzahl der Events so viele wie nie zuvor.

Im Hinblick auf die Top Tour 2026 wird zusätzlich ein digitales Angebot geschaffen – die Top Tour 365. Es handelt sich um eine Plattform, welche die einzelnen Top Tour-Veranstaltungen miteinander verbindet, den Teilnehmenden zur Vorbereitung auf die physischen Events eine hybride Challenge bietet und neue potenzielle Teilnehmende auf die Top Tour-Anlässe aufmerksam macht. Detaillierte Infos folgen mit der Lancierung der Kampagne Anfang März.

2025 haben zahlreiche Mitarbeitende der Geschäftsstelle von Swiss Cycling an Top Tour-Anlässen teilgenommen und im Bandmagazin Ready to Ride sowie auf Instagram über ihre Erfahrungen berichtet.

Eröffnet wird die Top Tour 2026 wie gewohnt im Mai mit der Berner Rundfahrt, den Abschluss bildet in diesem Jahr die wegen des Mountainbike-Weltcups in den September verlegte Alpen Challenge Lenzerheide.

Durch physisches Fahren in der «echten Welt» können Teilnehmende bei festgelegten Checkpoints digitale Abzeichen sammeln und attraktive Preise gewinnen.

Die Top Tour 365 erhält als zentrales Element eine eigene Landing Page, auf der das Abenteuer beginnt.

AUSBILDUNG



Der Club Management Lehrgang ist äusserst beliebt

Die Bildung einer Ausbildungsabteilung, welche alle Teilbereiche gemeinsam abdeckt, hat sich bewährt. Es können Synergien genutzt, Themen gemeinsam besprochen und Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden. 2025 waren die Teilnehmerzahlen an Kursen unter dem Strich leicht rückläufig; es resultierten rund 2000 Ausbildungstage. Für 2026 hingegen zeichnen sich schon Anfang Jahr wieder höhere Teilnehmerzahlen ab.

So erfreut sich beispielsweise der Club Management Lehrgang mit den Präsenztagen einer hohen Nachfrage; 2026 werden so viele Vereinsvertreterinnen und -vertreter wie nie zuvor dabei sein. Gemeinsam mit Swiss Olympic wurden E-Learnings zu den Themen «Vereine zukunfts-fähig ausrichten» und «Synergien zwischen Radsportvereinen nutzen» erarbeitet. Diese sind für Clubs frei zugänglich und tragen zur Vereinsförderung im Schweizer Radsport bei.

Gravity-Nationaltrainerin Carina Black (ehemals Cappellari) hat ihre Ausbildung zur Berufstrainerin erfolgreich abgeschlossen.

Neben MTB-Nationaltrainer Martin Gujan wird 2026 auch Stützpunktleiter Loic Hugentobler zum Diplomtrainer ausgebildet.

In Kooperation mit Swiss Olympic werden 2026 acht Frauen die Ausbildung zur Berufstrainerin in Angriff nehmen. Sie profitieren dabei von speziellen Fördermassnahmen.

2025 schlossen fünf Kommissäre und 14 Sportliche Leiter/innen ihre Ausbildung ab.

Nach der Stornierung 2025 wird im Frühling 2026 in Zürich ein esa-Kurs (esa = Erwachsenensport) stattfinden.



Jugend+Sport erhält eine neue Ausbildungsstruktur

Die Teilnehmerzahlen bewegen sich seit Jahren auf hohem Niveau leicht nach oben. Ansonsten ist bei Jugend+Sport vieles im Fluss. 2027 tritt eine neue Ausbildungsstruktur in Kraft; entsprechend musste 2025 und muss 2026 reichlich Entwicklungsarbeit verrichtet werden. Im Zentrum steht der Abschluss der Transmission der Lernmedien sowie die Ausarbeitung der neuen Modulinhalte.

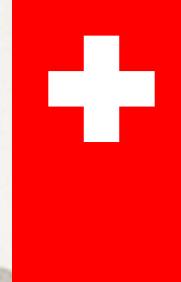
Künftig wird sich die J+S-Ausbildung flexibler gestalten lassen. Der Fakt, wonach sich sehr viele Ehrenamtliche zu Leiter/innen und Trainer/innen ausbilden lassen, erhält mehr Gewicht. Die Module lassen sich interessenbasiert absolvieren, die Reihenfolge lässt sich flexibler gestalten. Bei einzelnen Modulen wird der Zugang vereinfacht, für den Abschluss mit Zusatz Leistungssport sowie den Titel J+S-Expert/in hingegen werden weiterhin alle relevanten Module benötigt.

Die Physiologiemodule waren 2025 sehr gut besucht.

Die Module «Radsport vermitteln» sowie «Technik und Taktik» wurden seit geraumer Zeit erstmals wieder für Spitzensportler/innen angeboten und in Tenero erfolgreich durchgeführt.

Neben dem Manual polycyclide (Ausdauersportarten) sind nun auch die Manuals BMX und Kunstrad in Druckform erhältlich.

Spannende Lernbausteine auf tool.jugendundsport.ch runden das reichhaltige Lernmedienangebot ab.



Fortbildungen, Partnerschaften und ein stimmiges Happening

Die Teilnehmerzahlen der Swiss Cycling Guide-Kurse zeichnen im Jahr 2025 ein unterschiedliches Bild. Derweil die Werte bei den grossen Modulen leicht rückläufig waren, erfreuen sich die Fortbildungen einer konstant hohen Nachfrage – der Wandel im Markt spiegelt sich in der Ausbildung. Die bewährten Partnerschaften mit der Polizei und dem SAC sowie die Durchführung des Spezialkurses mit den Bergverbänden sind von hoher Relevanz.

Ende Oktober fand das Guide Happening im Muotathal statt. Fast 60 Swiss Cycling Guides fanden zusammen, um sich auszutauschen und die Saison gemeinsam abzuschliessen. In das Happening integriert wurde das zweite offizielle Swiss Cycling Guide-Partnertreffen. 2025 ist das Netzwerk um sieben Partner gewachsen. Ausgebildete Guides gewährleisten hochwertige, sichere Dienstleistungen für die Kundschaft unserer Partner.

2025 kamen bei Swiss Cycling Guide 677 Ausbildungstage zusammen.

Im Oktober haben eine Frau und drei Männer die Berufsprüfung erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt waren Ende 2025 23 Mountainbikelehrer/innen mit eidgenössischem Fachausweis aktiv.

Das Programm des Jahres 2026 präsentiert sich frisch und vielfältig – natürlich sind auch die bewährten Klassiker wieder dabei.

Im Hinblick auf 2026 konnte die Kommunikation intensiviert werden.

POLITIK & MOBILITÄT



Ready to Bike – ein Selbsttest für mehr Sicherheit

Im vergangenen Jahr hat Swiss Cycling in Kooperation mit Verbandspartner Eviden sowie mit Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit die Plattform Ready to Bike lanciert. Es handelt sich um ein digitales Präventionsprojekt, welches Velo- und insbesondere E-Bike-Fahrenden ermöglicht, ihre Fähigkeiten im Rahmen eines Selbsttests zu überprüfen.

Kernzweck ist die Sensibilisierung der Velofahrenden, sich ihrer gegenwärtigen Fahrkompetenzen bewusst zu werden und diese falls nötig in Form des Besuchs eines auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Kurses zu verbessern. Entsprechend wird den Nutzenden unmittelbar nach dem Absolvieren des Selbsttests vermittelt, ob und wenn ja in welcher Hinsicht sich eine Aus- oder Weiterbildung anbieten würde. Kernziel des Projekts ist, mittelfristig die parallel zur rasanten Entwicklung der E-Mobilität markant gewachsenen Anzahl der (Selbst-)Unfälle zu reduzieren.

Im ersten Jahr haben rund 16'000 Personen den Selbsttest absolviert.

Die Analyse des ersten Jahres hat gezeigt, dass die Zugangshürden zum Besuch von Fahrkursen noch zu hoch sind. 2026 wird die Plattform von unserem Verbandspartner Eviden so weiterentwickelt, dass den Selbsttest-Absolventen Kurse vorschlagen werden können, die in der Nähe ihres jeweiligen Wohnorts stattfinden.



Interessenvertretung: Die Integration der Mountainbike- Infrastrukturvereine ist im Gang

Die Mountainbike-Plattform hat Fahrt aufgenommen. So wird die interaktive Schweizer Karte auf der Webseite von Swiss Cycling, welche aufzeigt, wie die Entwicklung der Trail-Netze im Zusammenhang mit der Umsetzung des Veloweggesetzes voranschreitet, laufend aktualisiert.

Gleichzeitig haben sich die kantonalen MTB-Infrastrukturvereine zusammengeschlossen – unter anderem im Bestreben, ihre Interessen auf nationaler Ebene von Swiss Cycling vertreten zu lassen. In diesem Kontext steht Swiss Cycling im engen Austausch mit den Infrastrukturorganisationen mit dem Ziel, die Vereine über kantonale Organisationen in die Strukturen von Swiss Cycling zu integrieren. Relevant ist das auch im Hinblick auf das neue Verbandsfördermodell von Swiss Olympic, weil die Anzahl der Mitglieder bei der Sportarteneinstufung neu als Kriterium herangezogen wird.

Nach dem Veloforum im Rahmen der Rad- und Para-Cycling-Strassen-WM 2024 in Zürich wurde 2025 im Swiss Bike Park Oberried ein Veloforum-Abend zum Thema Velopolitik und velofreundliche Infrastruktur durchgeführt. Für Herbst 2026 ist mit Unterstützung des Bundesamtes für Straßen (Astra) ein Veloforum in Bern vorgesehen.

2025 wurde in Kooperation mit Pro Natura die Sensibilisierungskampagne #Naturverbundenbiken durchgeführt – mit dem Ziel, ein Bild des Mountainbikens zu vermitteln, welches Rücksichtnahme, Umweltbewusstsein und Lebensfreude vereint.

2025 war die Radgruppe Bundeshaus auf der Bahn im Velodrom von Grenchen, auf der Strasse sowie beim Veloforum-Abend unterwegs. Für 2026 sind Ausfahrten auf dem Gravel-Bike, auf dem Rennrad und auf dem Mountainbike geplant.

ETHIK



Breite Verankerung der Grundsätze und konkrete Nachhaltigkeitsziele

Das Ethik-Team von Swiss Cycling deckt die Bereiche Ethik, Antidoping und Nachhaltigkeit ab und ist Kontakt- und Schnittstelle zu Swiss Sport Integrity (SSI). Auf der Basis periodischer Ethik- und Risikoanalysen legt das Ethik-Team die Planungsschwerpunkte fest. 2025 wurden die ethischen Grundsätze in allen Bereichen, Reglementen und Grundlagen des Verbands verankert sowie Bedürfnisse und Anforderungen für die ethischen Handlungsfelder analysiert. Das Ethik-Team nahm Anfragen von Mitgliedern zu ethischen Themen oder zu möglichen Rechtsmitteln entgegen und unterstützte durch Gespräche.

Das Ethik-Team darf nur Präventionsarbeit leisten und hat keine Zuständigkeit zur Untersuchung mutmasslicher Ethikverstöße oder Straftaten. Auch für das Ethik-Team besteht eine Meldepflicht an Swiss Sport Integrity.

Swiss Olympic hat 2025 eine Befragung aller Athlet/innen mit Swiss Olympic Card (inklusive Talent Card) durchgeführt, die sich an den vier Kernbereichen des Ethik-Kompasses (Macht, Ideale, Nähe und Druck) orientierte. In den Radsportarten fiel das Ergebnis unter dem Strich sehr positiv aus. Für die wenigen Risikobereiche sind Massnahmen in Arbeit.

All jene Trikots, welche wir im Jahr 2025 wegen des neuen Verbandslogos und/oder wegen nicht mehr aktueller Sponsorenlogos nicht mehr nutzen konnten, wurden der Firma Tell-Tex übergeben – als Teil eines Pilotprojekts zum Recyceln von Polyester.

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2030 mit Zielen und Massnahmen wird gegenwärtig finalisiert und im Verlauf des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt.

SERVICES



Umstellung auf digitale Mitgliederkarte und Lizenz

Das Mitgliederverwaltungssystem WMS von Swiss Cycling erhält eine modernere Benutzeroberfläche und erweiterte Funktionen.

Auf dem neuen Dashboard, welches sich aktuell in der finalen Testphase befindet, wird die Mitgliederkarte digital und auf dem Smartphone abrufbar sein. Die Digitalisierung der Lizenzkarte wird 2026 finalisiert, genauso wie die Umstellung der Rechnungsversände. Spätestens ab 2027 werden sich Mitgliedschaften und Lizenzen mit Twint und Kreditkarte bezahlen lassen, diese Applikation ist mit der Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms verbunden.

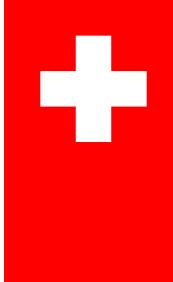
Zur Vereinfachung der Aktualisierung der Mitgliederdaten durch Vereine, die ihre Mitgliederdaten in einer anderen Datenbank pflegen, wurde der Datenupload im Extranet via CSV-Datei eingeführt.

Ende der Ära der Papierrechnungen: 2025 wurden letztmals alle Mitgliederrechnungen per Post versendet. Alle Mitglieder, die eine E-Mail-Adresse im WMS hinterlegt haben, erhalten ihre Mitgliederrechnung von nun an auf digitalem Weg.

Das Backend des Datacenters hinter der Swiss Cycling-Webseite, in welchem unter anderem alle Rennveranstaltungen für den Swiss Cycling-Kalender eingetragen, die Resultate hochgeladen und Ranglisten erstellt werden, wurde 2025 umfassend aktualisiert. 2026 ist die Aktualisierung des Frontends an der Reihe.

Im Verlauf des Jahres 2026 werden die Frontseite und die Struktur der acht Jahre alten Webseite von Swiss Cycling einer sanften Modernisierung unterzogen. Die Inbetriebnahme der Neuerungen ist spätestens im Frühjahr 2027 vorgesehen.

FINANZEN



Finanzbericht 2025

Swiss Cycling hat das Jahr 2025 mit einem Gewinn von rund CHF 199'000 und damit deutlich über der budgetierten Null abgeschlossen.

Auf Ertragsseite ist eine deutliche Erhöhung der Werbeerträge von Verbandssponsoren sowie der Beiträge der öffentlichen Hand um jeweils rund CHF 900'000 ersichtlich. Die Werbeerträge sind insbesondere aufgrund der Erhöhung der Leistungen von Assos gestiegen. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten einerseits die letzten Tranchen der Covid-19 Revitalisierungsprojekte, andererseits zweckgebundene Mittel für Begleitmassnahmen zu den Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften 2024 in Zürich und zu den Mountainbike-Weltmeisterschaften 2025 im Wallis.

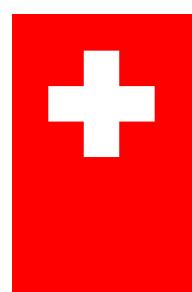
Auf der Aufwandsseite konnten zum einen mehr Mittel in zweckbestimmte Projekte im Leistungs- und Nachwuchssport investiert werden, zum anderen waren die Kosten der WM's und EM's unter anderem mit Reisen nach Ruan-da und Chile deutlich höher als im Olympiajahr 2024. Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 193'000. Die Mehrkosten für IT-Weiterentwicklungen in Höhe von CHF 210'000 wurden grösstenteils über die Covid-19 Revitalisierungsprojekte gedeckt.

Das Verbandskapital beläuft sich nun auf rund CHF 855'000, womit die Eigenkapitalquote, welche insbesondere im neuen Verbandsfördermodell von Bedeutung sein wird, wesentlich erhöht werden konnte.

Trotz der positiven Entwicklung ist die finanzielle Lage des Verbands weitgehend von externen Einnahmen abhängig (Beiträge der öffentlichen Hand, Sponsoren und Projekte). Die Einnahmen durch Swiss Cycling-Mitglieder betragen ohne Lizenzen nur rund sechs Prozent der Gesamteinnahmen des Verbands und stehen auch in keinem Verhältnis zur Anzahl der Velofahrenden in der Schweiz.



Beat Nydegger
Finanzchef



Die Erhöhung des Eigenkapitals wird weiterhin angestrebt. Auch wenn wir in den letzten Jahren Überschüsse erzielen konnten, wird auch künftig konsequent auf die Kosten geschaut. Wichtig ist dabei der Grundsatz, wonach die Kosten den Erträgen folgen – immer mit dem Anspruch, dass der Radsport auch in Zukunft einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft und im Schweizer Sport einnehmen kann.

Die detaillierte Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht finden Sie im Anhang und auf www.swiss-cycling.ch.



Geschäftsprüfungskommission

NEXETIS UCI WOMEN'S CONTINENTAL TEAM

Auftrag der Geschäftsprüfungskommission

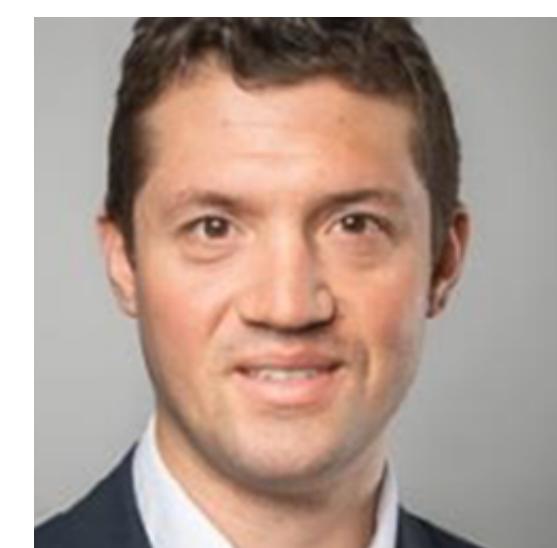
Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) prüft die Arbeit der Organe von Swiss Cycling. Speziell geprüft werden u.a. Finanzen und Rechnungswesen, Marketing und Kommunikation, Organisation der Geschäftsstelle (Statuten Swiss Cycling Art. 55 Abs. 2).

Die jährliche Kontrolle wurde im Februar 2026 in Zürich durchgeführt. Die GPK befasste sich mit dem Nexetis UCI Women's Continental Team.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Unterlagen, welche der GPK von Swiss Cycling zur Verfügung gestellt wurden.



Yvan Morf
Mitglied GPK



Thomas Hugentobler
Mitglied GPK

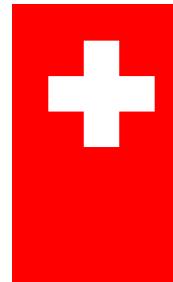
1. Überblick

Um den Frauenradsport gezielt zu fördern, wurde mit Nexetis ein international zusammengesetztes UCI Women's Continental Team gegründet. Zu diesem Zweck rief Swiss Cycling die fastandfemale Team AG ins Leben, welche in der Folge Nexetis gründete. Sportlich machte das Team bereits auf sich aufmerksam – unter anderem mit dem 9. Gesamtrang von Ginia Caluori an der Tour de Romandie sowie mehreren Podestplätzen durch Jasmin Liechti.

2. Rechtliche Analyse

a. Gründung

Aus dem Protokoll der Swiss Cycling-Vorstandssitzung vom 16. September 2024 sowie der dazugehörigen Präsentation geht hervor, dass der Gründungsbeschluss des Vorstands von Swiss Cycling auf operativ nachvollziehbaren Erwägungen beruhte. Die Frage der Finanzierung



wurde dabei eingehend erörtert. Es wird deutlich, dass im Bereich der Budgetierung zum damaligen Zeitpunkt noch gewisse Unsicherheiten bestanden. Aufgrund der umfassenden Dokumentation ist allerdings davon auszugehen, dass die anwesenden Vorstandsmitglieder vor der Beschlussfassung über die wesentlichen Punkte hinreichend informiert waren.

Der Vorstand von Swiss Cycling ist gemäss den Verbandsstatuten auch das zuständige Organ für einen solchen Beschluss.

In formeller Hinsicht ist festzuhalten, dass kein unterzeichnetes Sitzungsprotokoll vorliegt. Zwar sehen weder das Gesetz noch die Statuten von Swiss Cycling eine entsprechende Unterzeichnungspflicht vor, eine Unterzeichnung durch die protokollführende Person ist dennoch zukünftig empfehlenswert, insbesondere zu Beweiszwecken.

Die Gründungsdokumentation der fastandfemale Team AG liegt der GPK in einwandfreier Form vor.

b. Beschlussfassung des Verwaltungsrats der fastandfemale Team AG

Den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen der fastandfemale Team AG des Jahres 2025 ist zu entnehmen, dass diese regelmässig, strukturiert und fachgerecht abgehalten wurden. Inhaltlich wurde eine gute Balance zwischen operativen Tagesgeschäftsfragen und strategischen Themen wie der Finanzierung des Folgejahrs erreicht.

c. Konformität gemäss UCI-Reglement

Art. 2.17.013 UCI-Regularien verlangt, dass jeder nationale Verband eindeutig unabhängig von den von ihm registrierten Team(s) sein muss. Mit Schreiben der UCI vom 13. Januar 2026 erhielt das Team Nexetis eine Sondergenehmigung: Die UCI stellt zwar fest, dass das Team Nexetis nicht als unabhängig von Swiss Cycling, im Sinne der genannten Bestimmung, einzustufen ist und somit gegen den vorgenannten UCI Artikel verstösst, gewährt



jedoch für die Saison 2026 eine Ausnahmegenehmigung, da eine Registrierungsverweigerung den Frauenradsport in der Schweiz behindern würde. Für 2027 rät der Unterzeichnende UCI-Präsident entweder zu einer Übernahme des Teams durch eine private Organisation oder zur Einholung einer erneuten Ausnahmegenehmigung beim UCI-Management-Committee.

Die GPK geht davon aus, dass Art. 2.17.013 bei den Registrierungen für 2025 und 2026 zuvor kein Hindernis darstellte, obwohl der UCI die entsprechenden Dokumente, welche die Verbindung zwischen Swiss Cycling und Nexetis darlegen, jeweils bei der Registrierung offengelegt wurden. Erst nach aktiver Hinweispflicht seitens Swiss Cycling, entsprechendes Schreiben liegt nicht der GKP nicht vor, erkannte die UCI den Verstoss, erliess jedoch die genannte Ausnahmegenehmigung.

Die UCI hat ab Saison 2026 Art. 2.1.005 seiner Verbandsregeln angepasst: Continental Teams wie Team Nexetis sind grundsätzlich von WorldTour-Rennen ausgeschlossen und dürfen nur noch unter Ausnahmefall (weniger als 15 zugesagte WorldTeams/ProTeams, Einladung der Rennleitung und UCI-Zustimmung) teilnehmen. Für Schlüsselrennen wie Tour de Suisse und Tour de Romandie dürfte eine Teilnahme zukünftig etwas schwieriger werden, sofern man den Schritt in die Pro- oder WorldTour nicht vollziehen würde.



3. Finanzen

a. Sponsoring

Nexetis konnte unter anderem mit Assos, Thömus und DT Swiss mehrere reputationsstarke Sponsoren gewinnen. Zudem ist durch den Einsatz japanischer Fahrerinnen auch Nippo als Sponsor im Team engagiert. Diese Entwicklungen werden positiv zur Kenntnis genommen.

Durch die Verpflichtung einer Fahrerin aus Slowenien seit Teamgründung sowie einer Fahrerin aus den Niederlanden auf die Saison 2026 wurde das internationale Profil des Teams erweitert. Dies kann den Zugang zu ausländischen Sponsoren und Investoren begünstigen. Ein direkter finanzieller Effekt aus diesem Engagement ist zum Zeitpunkt der Prüfung jedoch noch nicht nachweisbar.

b. Budget

Zur Reduktion der finanziellen Belastung von Nexetis werden Synergien mit Swiss Cycling genutzt. Dies betrifft beispielsweise die Bereiche Kommunikation und Marketing, Administration sowie den Einsatz von Coaches, Mechanikern und Soigneurs, bei denen auf die Ressourcen von Swiss Cycling zurückgegriffen wird. Der strukturelle Finanzierungsbedarf konnte dadurch jedoch nicht vollständig gedeckt werden.

Die Finanzierung des Teams ist wie folgt organisiert:

Periode Herbst 2024 bis Ende 2025 (verlängertes Geschäftsjahr 1):

- CHF 240'000 aus der Auflösung kurzfristiger Verbindlichkeiten
- CHF 300'000 BASPO-Begleitmassnahmen der Strassen- und Para-Cycling-WM Zürich 2024
- CHF 100'000 NASAK-Beiträge



Periode 2026:

- CHF 300'000 Begleitmassnahmen der Strassen- und Para-Cycling-WM Zürich 2024
- CHF 240'000 Mittel von Swiss Cycling

Für das Jahr 2026 konnte das Budget dank weiterer Nutzung von Swiss Cycling Ressourcen weiter reduziert werden. Die CHF 240'000 von Swiss Cycling reduzieren sich entsprechend, falls ein Sponsor gefunden wird, Anteile verkauft werden oder weitere Zuschüsse erfolgen.

4. Fazit

Die Gründung der fastandfemale Team AG durch den Vorstand von Swiss Cycling erfolgte inhaltlich ausreichend fundiert und formal regelkonform.

Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass zwar ein formaler Verstoss gegen das UCI-Reglement vorliegt, die UCI das betreffende Vorhaben jedoch grundsätzlich unterstützt und ohne Weiteres eine befristete Sondergenehmigung erteilt hat. Die neu eingeführte Ausschlusspraxis für Continental Teams bei WorldTour-Rennen birgt jedoch operative Risiken für das Jahr 2026 und die Folgejahre, sofern es dem Team Nexetis nicht zeitnah gelingt, den Aufstieg in die Pro- oder WorldTour zu realisieren.

Die GPK anerkennt die Bestrebungen zur Akquisition internationaler Sponsoren sowie die konsequente Nutzung von Swiss Cycling Ressourcen.

Die GPK stellt weiter fest, dass der Betrieb von Nexetis nach wie vor in erheblichem Umfang auf zusätzliche finanzielle Mittel von Swiss Cycling angewiesen ist.

Insgesamt empfiehlt die GPK, die formellen Protokollpflichten umgehend umzusetzen sowie langfristig die strukturelle Unabhängigkeit von Swiss Cycling sicherzustellen.

Darüber hinaus wird empfohlen, die langfristige Finanzierbarkeit von Nexetis sowie mögliche Alternativen zum bestehenden Betriebsmodell zu überprüfen, um rechtliche und sportliche Stabilität nachhaltig zu gewährleisten.



In sportlicher Hinsicht, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung im Frauenradsport in der Schweiz, nimmt das Team Nexetis derzeit eine äusserst bedeutende Rolle ein. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass es aktuell keine vergleichbare professionelle Infrastruktur für Fahrerinnen gibt, die nicht bereits in jungen Jahren den Schritt ins Ausland wagen wollen oder können. Angesichts der anerkannt komplexen regulatorischen Rahmenbedingungen der UCI sowie des vorerst befristeten Budgetierungshorizonts zeichnen sich jedoch bereits in naher Zukunft erhebliche Herausforderungen ab, um diese zentrale Funktion im Schweizer Frauenradsport auch weiterhin wahrnehmen zu können.

5. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission stellt den Antrag an die Delegiertenversammlung, den Jahresbericht 2026 zu genehmigen.



Revisionsbericht



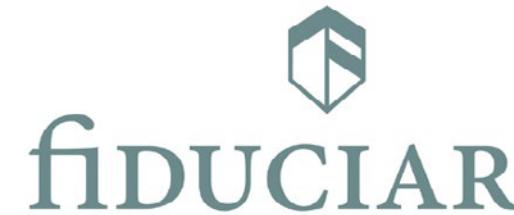
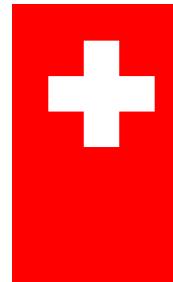
SCHWEIZERISCHER RADFAHRER-BUND (SRB/FCS) SWISS CYCLING

Sportstrasse 44
2540 Grenchen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG
ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

4. Februar 2026

TREUHAND & IMMOBILIEN



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des

SCHWEIZERISCHEN RADFAHRER-BUNDES (SRB/FCS) SWISS CYCLING

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Radfahrer-Bundes (SRB/FCS) Swiss Cycling für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim Verband Schweizerischer Radfahrer-Bund (SRB/FCS) Swiss Cycling vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ergänzend halten wir fest, dass gemäss Art. 55 der Statuten die Geschäftsprüfungskommission für die Prüfung der Geschäftsführung verantwortlich ist. Wir haben in diesem Bereich keine Prüfung vorgenommen.

FIDUCIAR TREUHAND AG

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)

Antonio Macri
dipl. Wirtschaftsprüfer
04.02.2026 · Chur

Antonio Macri'
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)

Markus Buchli
dipl. Treuhänderxperte
04.02.2026 · Chur

Markus Buchli
Zugelassener Revisionsexperte

Chur, 4. Februar 2026

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

TREUHAND & IMMOBILIEN

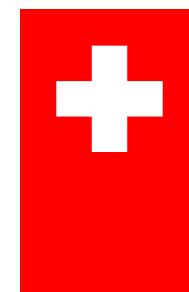
Fiduciar Treuhand AG | Theaterweg 11, 7000 Chur | Poststrasse 115, 7050 Arosa | +41 81 287 10 87 | www.fiduciar.ch | CHE-101.840.807 MWST

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

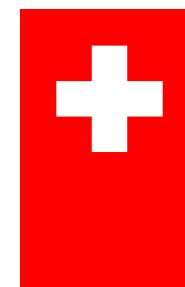
Mitglied des

SIV
Schweizer Immobilienabschätzen-Verband



Bilanz

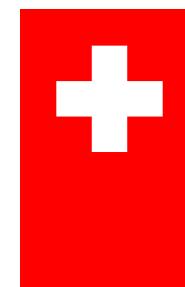
	Details Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel		3'124'656	2'540'120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		955'042	445'274
Delkredere		-48'000	-30'000
Sonstige kurzfristige Forderungen		7'068	-
Vorräte		-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen		280'333	197'264
Umlaufvermögen		4'319'099	3'152'657
Finanzanlagen		100'001	100'001
Sachanlagen		187'002	115'002
Immaterielle Anlagen		3	3
Anlagevermögen		287'006	215'006
AKTIVEN		4'606'105	3'367'663
		31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		281'907	336'021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		55'433	112'395
Kurzfristige Rückstellungen		134'386	163'478
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'279'775	2'099'708
Kurzfristige Verbindlichkeiten		3'751'501	2'711'602
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-	-
Langfristige Rückstellungen		-	-
Langfristige Verbindlichkeiten		-	-
Fonds von Spendern		-	-
Fonds gebildet durch den Verband		-	-
Fondskapital		-	-
Verbandskapital		656'061	600'864
Jahresergebnis		198'543	55'197
Verbandskapital		854'604	656'061
PASSIVEN		4'606'105	3'367'663



Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

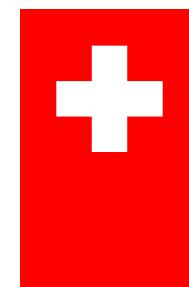
	Details Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Mitgliederbeiträge		811'525	821'807
Lizenzgebühren		423'921	406'031
Beiträge Verbände		83'413	101'489
Erträge Gönner		23'249	39'102
Erträge aus Veranstaltungen		928'083	1'429'858
Erträge Aus- und Weiterbildung		231'462	346'727
Beiträge öffentlicher Bereich	2.1	6'642'963	5'741'292
Beiträge J+S		457'474	413'134
Erträge aus Projekten		909'059	838'361
Werbeerträge		2'880'194	1'994'618
Diverse betriebliche Erträge		139'795	115'835
BETRIEBSERTRAG		13'531'137	12'248'255
Leistungssport	2.2	-5'444'510	-4'188'484
Nachwuchsprojekte		-289'795	-337'778
Breitensport		-70'969	-32'582
Ausbildung	2.3	-204'995	-182'289
ZWISCHENERGEBNIS		7'520'868	7'507'123
Personalaufwand	2.4	-5'005'284	-5'198'716
Verbandsanlässe, IT, Werbeaufwand	2.5	-945'952	-728'840
Sachaufwand	2.6	-917'243	-1'136'711
Abschreibungen		-152'229	-137'404
BETRIEBSERGEBNIS		500'161	305'452
Finanzertrag		4'143	30
Finanzaufwand		-283'704	-252'809
Betriebsfremder Ertrag	2.9	6'383	3'700
Betriebsfremder Aufwand	2.9	-27'133	-
Ausserordentliches Ergebnis		-	-
ERGEBNIS VOR STEUERN		199'849	56'374
Steuern		-1'306	-1'177
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS		198'543	55'197
Veränderung des Fondskapitals		-	-
JAHRESERGEBNIS		198'543	55'197



Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

	2025 CHF	2024 CHF
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	198'543	55'197
Veränderung des Fondskapitals	-	-
Abschreibungen	152'229	137'404
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-29'092	15'219
Abnahme / Zunahme der Wertschriften	-	-
Abnahme / Zunahme der Forderungen	-498'837	181'480
Abnahme / Zunahme der Vorräte	-	-
Abnahme / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-83'069	99'827
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-111'076	-338'544
Abnahme / Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	1'180'067	89'569
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	808'765	240'151
Investitionen in Sachanlagen	-224'229	-41'904
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	-
Investitionen in Finanzanlagen	-	-100'000
Desinvestitionen von Finanzanlagen	-	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-224'229	-141'904
Abnahme / Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	-	-10'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-10'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	584'536	88'247
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	2'540'120	2'451'873
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	3'124'656	2'540'120
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	584'536	88'247



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2024 CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers b)	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds von Spendern							
Fonds gebildet durch den Verband							
Total Fondskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verbandskapital							
Verbandskapital	600'864	55'197				55'197	656'061
Total Verbandskapital	600'864	55'197	-	-	-	55'197	656'061

2025 CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers b)	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds von Spendern							
Fonds gebildet durch den Verband							
Total Fondskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verbandskapital							
Verbandskapital	656'061	198'543				198'543	854'604
Total Verbandskapital	656'061	198'543	-	-	-	198'543	854'604



1.1 Sachanlagespiegel

2024 CHF	EDV- Hardware	Möbiliar & Einrichtung en	Büromaschi nen	Fahrzeuge	Sportgeräte & Zubehör	Innenausbau & Leistungs- zentrum	Total
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte							
Stand 1.1.2024	90'622	164'871	13'744	442'455	66'864	258'000	1'036'556
Zugänge	11'250	1'846	-	12'087	16'721		41'904
Veränderungen von aktuellen Werten							-
Abgänge	-	-	-	-37'204	-		-37'204
Reklassifikationen							-
Stand 31.12.2024	101'871	166'717	13'744	417'339	83'585	258'000	1'041'256
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2024	80'622	135'871	13'743	306'455	31'364	257'999	826'054
Planmässige Abschreibungen	12'250	20'846	-	83'087	21'221		137'404
Wertbeeinträchtigungen							-
Abgänge	-	-	-	-37'204	-		-37'204
Reklassifikationen							-
Stand 31.12.2024	92'871	156'717	13'743	352'339	52'585	257'999	926'254
Nettobuchwerte 31.12.2024	9'000	10'000	1	65'000	31'000	1	115'002
2025 CHF	EDV- Hardware	Möbiliar & Einrichtung en	Büromaschi nen	Fahrzeuge	Sportgeräte & Zubehör	Innenausbau & Leistungs- zentrum	Total
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte							
Stand 1.1.2025	101'871	166'717	13'744	417'339	83'585	258'000	1'041'256
Zugänge	11'692	12'955	-	160'487	39'094		224'229
Veränderungen von aktuellen Werten							-
Abgänge	-	-	-	-74'407	-		-74'407
Reklassifikationen							-
Stand 31.12.2025	113'564	179'672	13'744	503'419	122'679	258'000	1'191'078
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2025	92'871	156'717	13'743	352'339	52'585	257'999	926'254
Planmässige Abschreibungen	7'692	12'955	-	101'487	30'094		152'229
Wertbeeinträchtigungen							-
Abgänge	-	-	-	-74'407	-		-74'407
Reklassifikationen							-
Stand 31.12.2025	100'564	169'672	13'743	379'419	82'679	257'999	1'004'076
Nettobuchwerte 31.12.2025	13'000	10'000	1	124'000	40'000	1	187'002



1.2 Anlagespiegel

2024 CHF	Immaterielle Sachanlage n
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte	
Stand 1.1.2024	3
Zugänge	
Veränderungen von aktuellen Werten	
Abgänge	
Reklassifikationen	
Stand 31.12.2024	3
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 1.1.2024	-
Planmässige Abschreibungen	
Wertbeeinträchtigungen	
Abgänge	
Reklassifikationen	
Stand 31.12.2024	-
Nettobuchwerte 31.12.2024	3
2025 CHF	Immaterielle Sachanlage n
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte	
Stand 1.1.2025	3
Zugänge	
Veränderungen von aktuellen Werten	
Abgänge	
Reklassifikationen	
Stand 31.12.2025	3
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 1.1.2025	-
Planmässige Abschreibungen	
Wertbeeinträchtigungen	
Abgänge	
Reklassifikationen	
Stand 31.12.2025	-
Nettobuchwerte 31.12.2025	3



Anhang 2025

Der Schweizerische Radfahrer-Bund (SRB) / Swiss Cycling mit Sitz in Grenchen ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).

1. Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze (Bewertungsgrundlagen / Bewertungsgrundsätze)

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER 21. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage des Verbandes möglichst zuverlässig beurteilt werden kann.

Flüssige Mittel Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, Guthaben auf Post- und Bankkonti sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen Forderungen sind zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Forderungen.

Vorräte Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräußerungswert. Für unkurante Artikel wird eine Bewertungskorrektur vorgenommen, die den Risiken angemessen Rechnung trägt.

Sachanlagen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
- EDV-Hardware	3
- Mobiliar und Einrichtungen	8
- Büromaschinen und Kommunikationssysteme	3
- Fahrzeuge	5
- Sportgeräte und Zubehör	4

Leasing

Anlagen im Finanzleasing werden zum Anschaffungs- bzw. Marktwert aktiviert. Entsprechend werden die Leasingzahlungen als Verbindlichkeit aus Finanzleasing ausgewiesen. Anlagen im Finanzleasing werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden keine Anlagegüter mittels Finanzierungsleasing gehalten.

Zahlungen aus operativem Leasing (ev. und Finanzleasing bei Nichtaktivierung) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter werden jährlich auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zum Nennwert erfasst abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbenes immaterielles Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert. Bei den Immateriellen Anlagen handelt es sich um eigene Marken und Verlagsrechte, welche pro Memoria bilanziert resp. aufgeführt wurden.

Markenrechte

Swiss Cycling ist Inhaber der Rechte an folgenden Marken: Tour de Suisse, Alpenbrevet und Berner Rundfahrt.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Erträge und Aufwendungen werden nach dem Bruttoprinzip verbucht. Erträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden und verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.



2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Die Erläuterungen zur Bilanz umfassen den Sachanlagespiegel (1.1) und den Anlagespiegel (1.2).

Die Erläuterungen zur Betriebsrechnung gemäss Beilage (Positionen 2.1 - 2.9).

3. Erklärung Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen beträgt in beiden Jahren weniger als 50.

4. Beteiligungen

	2025	2024
Cycling Unlimited AG, Grenchen		
Kapital- und Stimmenanteil	20%	20%
fastandfemaleTeam AG, Grenchen		
Kapital- und Stimmenanteil	100%	100%

5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

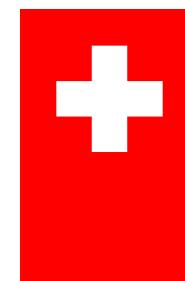
	2025	2024
Kontokorrent Asga Pensionskasse	0	0
Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Asga Pensionskasse.		
Es besteht keine Über- oder Unterdeckung. Der Vorsorgeaufwand		
im Personalaufwand beträgt:	209'444	213'243

6. Gesamtbetrag aller Vergütungen an Vorstand und Geschäftsleitung

	2025	2024
Vorstand, Spesenvergütung	20'000	20'000
Geschäftsleitung	541'605	565'172

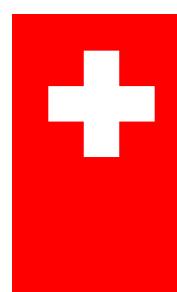
7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsermittlung

	2025	2024
Ausserordentlicher Ertrag (Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen)	6'383	3'700



Angaben zur Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
2.1 Beiträge öffentlicher Bereich		
SOA Verbandsbeitrag SFS	121'533	82'000
SOA Beiträge Leistungssport BASPO	610'000	570'000
SOA Beiträge NWF+NW-Trainer BASPO	199'495	199'495
SOA Beiträge Sportwissenschaften BASPO	202'500	170'600
SOA NASAK Nutzungsbeiträge BASPO	1'035'000	1'000'000
SOA Beiträge Leistungssport SFS	2'505'543	2'401'997
SOA Sonderbeiträge SFS	145'059	228'130
SOA Beiträge Olympiamassnahmen SFS	240'000	395'760
SOA Diverse Beiträge SFS	170'000	-
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	680'232	461'810
BASPO Bundesbeiträge	733'601	231'500
Total Beiträge öffentlicher Bereich	6'642'963	5'741'292
2.2 Leistungssport		
WM/EM	2'194'772	1'013'595
Wettkämpfe	531'514	581'773
Training	261'623	151'938
Kommissäre	65'444	93'310
Fachkommissionen	20'172	14'235
Sportmedizin	107'434	106'060
Olympia/Olympiamassnahmen	167'101	133'731
Sportwissenschaft	44'526	60'959
Projekte	992'663	935'492
NASA	1'059'261	1'097'392
Total Leistungssport	5'444'510	4'188'484
2.3 Ausbildung		
Swiss Cycling Guide	96'975	100'693
Ausbildung / J+S	108'020	81'596
Total Ausbildung	204'995	182'289
2.4 Personalaufwand		
Löhne Geschäftsstelle	2'697'892	2'861'814
Löhne Trainer	900'025	876'265
Honorare & Taggelder Sport	894'572	888'433
Rückstellungen Überzeit, Ferien etc.	-29'092	15'219
Sozialleistungen	517'432	545'999



Angaben zur Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Übrige Personalkosten	24'456	10'986
Total Personalaufwand	5'005'284	5'198'716
2.5 Verbandsanlässe, IT, Werbeaufwand		
Verbandsanlässe	220'589	236'809
Werbeaufwand	88'698	83'589
Warenaufwand	5'520	8'185
Kommunikation	166'249	145'304
IT	448'285	238'384
Verbände	16'610	16'570
Total Verbandsanlässe, IT, Werbeaufwand	945'952	728'840
2.6 Sachaufwand		
Immobilienaufwand	85'748	88'482
Verwaltungsaufwand	110'067	128'737
Versicherungen	75'126	147'239
Rechts- und Beratungskosten	39'612	39'454
Unterhaltskosten	241'691	406'799
Leasing	365'000	326'000
Total Sachaufwand	917'243	1'136'711
2.9 Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Delkredere		-
Betriebsfremder & a.o. Ertrag	6'383	3'700
Total Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	6'383	3'700
2.9 Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Delkredere	18'000	-
Diverse Posten	9'133	
Total Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	27'133	-



Leistungsbericht 2025

1. Beschreibung Zweck des Verbandes

Der 1893 gegründete Schweizerische Radfahrer-Bund (SRB/FCS) Swiss Cycling ist der nationale Dachverband für den Radsport in der Schweiz und umfasst die Sportarten Bahn, BMX, Mountainbike, Strasse, Trial und Radquer sowie den Hallenradsport und die Disziplinen im Para-Cycling. Swiss Cycling ist das nationale Mitglied der Union Cycliste Internationale (UCI) und der Union Européenne de Cyclisme (UEC) sowie Mitglied und nationaler Vertreter des Radsports bei der Swiss Olympic Association (SOA).¹ Swiss Cycling setzt sich für sämtliche Belange des Radsports im Breitensport, im Nachwuchs, im Spitzensport, in der Ausbildung sowie in weiteren Bereichen ein.

2. Beschreibung Ziele des Verbandes

Swiss Cycling ist bestrebt, sich als nationales Kompetenzzentrum für alle Bereiche des Radsports in der Schweiz zu etablieren und das Engagement in den Bereichen Infrastruktur, Interessenvertretung, Sicherheit und Nachwuchs sukzessive auszubauen. Mittels attraktiver Angebote soll die Mitgliederbasis gestärkt werden, um die Bewegung der Velofahrenden in der Schweiz zu vergrössern, die Infrastruktur für die Velofahrenden zu verbessern und deren Interessen in Politik und Gesellschaft wirkungsvoller vertreten zu können. Das Förderkontinuum von der Nachwuchsarbeit bis zur Elite soll kontinuierlich analysiert und weiterentwickelt werden, insbesondere durch Stärkung der kantonalen Strukturen. Sowohl die Kernkompetenzen als auch die Erfolge im Leistungssport sollen gezielt zur Erschliessung neuer Potenziale und Geschäftsfelder genutzt werden. 2026 beginnt die Qualifikationsperiode für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. Ziel ist, für unsere sportlichen Aushängeschilder bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, damit möglichst viele Quotenplätze gewonnen werden können.

3. Beschreibung der erbrachten Leistungen des Verbands in der Berichtsperiode

Das Jahr 2025 ist für Swiss Cycling in sportlicher und struktureller Hinsicht überaus erfolgreich verlaufen. Im Zentrum stand ein Medaillenregen von historischer Dimension anlässlich der MTB-WM im Wallis: Vor grosser Kulisse resultierten 14 Podestplätze; die Titelkämpfe avancierten zu einem wundervollen Radsportfest. Mit Marlen Reussers Triumph im WM-Zeitfahren in Ruanda, Alessandra Kellers Weltmeistertitel im Mountainbike sowie zahlreichen weiteren Spitzenleistungen an Europa- und Weltmeisterschaften untermauerte Swiss Cycling seine Stellung als einer der erfolgreichsten Schweizer Sommersportverbände. Gleichzeitig wurde gezielt in nachhaltige Strukturen investiert. Die Nachwuchsförderung konnte auch dank der Begleitmassnahmen rund um die WM im Wallis neuerlich professionalisiert werden, unter anderem durch den Aufbau von drei neuen regionalen Stützpunkten. Die neue Nachwuchsrennserie "Swiss Road Series" wurde erfolgreich lanciert; die Teilnehmerzahlen stiegen markant an. Besonders hervorzuheben ist der erneute Teilnahmerekord im Schulprojekt bikecontrol mit knapp 15'000 Schülerinnen und Schülern; gleichzeitig konnte die Mitfinanzierung durch die Kantone ausgebaut werden. In der Vereinsentwicklung wurden für den Lehrgang «Club Management» zwei speziell auf Veloclubs zugeschnittene E-Learning-Module erarbeitet, die ab sofort von den Teilnehmenden absolviert werden können. Zur Vertretung der Interessen der Velofahrenden wurde ein Veloform-Abend sowie ein Netzwerkanlass mitorganisiert. Zudem finden in einer Arbeitsgruppe mit den Mountainbike-Infrastrukturorganisationen regelmässige Gespräche zu einer Eingliederung der Organisationen in Swiss Cycling statt.

4. Mitglieder des obersten Leitungsorgans des Verbandes

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Gallati	Franz	Co-Präsident	seit 2011
Hunger	Patrick	Co-Präsident	seit 2017
Turin	Doris	Vizepräsidentin	seit 2008
Nydegger	Beat	Finanzchef	seit 2014
Fivaz	Fabien	Mitglied des Vorstands	seit 2021
Reich	Marisa	Mitglied des Vorstands	seit 2021
Previtali	Ariane	Mitglied des Vorstands	seit 2025

5. Verantwortliche Personen der Geschäftsführung

Name	Vorname	Funktion	Geschäftsleitung seit
Peter	Thomas	Geschäftsführer	01.01.2021
Gries	Susanne	Leiterin Dienste	01.10.2021
Ulmer	Tabea	Leiterin Ausbildung & Breitensport	01.10.2023
Müller	Patrick	Head of Sports	01.10.2023

6. Anzahl Vollzeitstellen des Verbandes

Mitarbeitende	Anzahl MitarbeiterInnen	Stellenprozente
Festangestellte o. Trainer	39	3000
Festangestellte Trainer	15	1080
PraktikantInnen	1	100
Lernende	0	0
Total	55	4'180

7. Verbindungen zu nahe stehenden Personen und Organisationen

Personen / Organisation:
 Association pour l'organisation des Championnats du monde Mountain Bike UCI Valais 2025
 BASPO
 Stiftung Becycleing
 Stiftung CMC
 Stiftung SchweizMobil
 Swiss Olympic
 UEC
 UCI
 Verein Strassen- und Para-cycling Weltmeisterschaften 2024 Zürich
 Verein Tour de Suisse

**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**

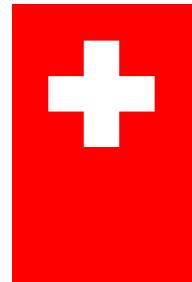


Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf swisslos.ch/guterzweck

SWISSLOS
Unsere Lotterie

ANHANG



Vorstand

Franz Gallati
Co-Präsident

Patrick Hunger
Co-Präsident

Doris Turin
Vize-Präsidentin

Beat Nydegger
Finanzchef

Fabien Fivaz
Mitglied

Marisa Reich
Mitglied

Ariane Previtali
Mitglied

Geschäftsleitung

Thomas Peter
Geschäftsführer

Susanne Gries
Leiterin Dienste

Patrick Müller
Verantwortlicher
Leistungssport

Tabea Ulmer
Leiterin Ausbildung
und Breitensport



Weitere Organe

Einzelrichter

Stefan Pfister Einzelrichter	Bernhard Welten Einzelrichter
--	---

Rekursgericht

Benjamin Humm Mitglied	Roger Meier Mitglied	Antonio Rigozzi Mitglied	Alexander Rufibach Mitglied
Alexander Schütz Mitglied			

Rechtskommission

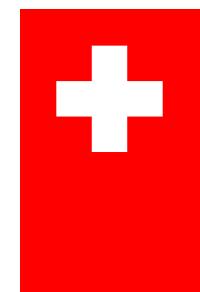
Thomas Brüngger Mitglied	Gregory Bovay Mitglied	Alexander Born Mitglied	Alain Friedrich Mitglied
Marcel Fürer Mitglied			

Geschäftsprüfungskommission

Thomas Hugentobler Mitglied	Yvan Morf Mitglied
---------------------------------------	------------------------------

Vorstand Veteranen

Hans Ulrich Zeller Häuptling	Marcel Mamié Säckelmeister	Anita Hausammann Schreiberin	Viktor Erdin Beisitzer/Fähnrich
Markus Lüthi Beisitzer/Archivar			



Fachkommission Strasse

Ariane Previtali Präsidentin	Michael Schär Nationaltrainer	Tino Eicher Swiss Cycling Vertreter*	Caroline Baur Mitglied
Rubens Bertogliati Mitglied	René Graf Mitglied	Thibault Hofer Mitglied	Andreas Wild Mitglied

Fachkommission MTB

Matthias Weber Präsident	Martin Gujan Nationaltrainer	Annina Strub-Bühler Swiss Cycling Vertreterin*	Fabian Hofstetter Mitglied
Dimitri Isler Mitglied	Alessandra Keller Mitglied	Urs Werthmüller Mitglied	

Fachkommission Bahn

Loïc Hugentobler Präsident	Tristan Marquet Nationaltrainer	Nik Iseli Swiss Cycling Vertreter*	Luca Bühlmann Mitglied
Juan Espasandin Mitglied	Alois Iten Mitglied	Xavier Suter Mitglied	Doris Turin Mitglied
Ramona Witzig Mitglied			

Fachkommission BMX

David Graf Nationaltrainer	Joachim Dovat Nationaltrainer	Annina Strub-Bühler Swiss Cycling Vertreterin*	Supatra Lyrenmann Mitglied
Joris Noëth Mitglied	Roger Rickly Mitglied	Stefan Sieber Mitglied	

*Ohne Stimmrecht



Fachkommission Radquer

Thomas Scheurer Präsident	Andreas Kugler Nationaltrainer	Lea Trüssel Swiss Cycling Vertreterin*	Pierre Curchod Mitglied
Thomas Frei Mitglied	Lara Krähemann Mitglied	Gilles Mottiez Mitglied	

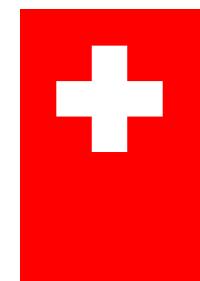
Fachkommission Trial

Walter Meyerhans Präsident	Markus Fankhauser Vize-Präsident	Pascal Benaglia Nationaltrainer	Jürg Blaser Mitglied
Christian Fisch Mitglied	Vito Gonzalez Mitglied	René Mayer Mitglied	

Fachkommission Gravity (DH/4X/Enduro)

Carina Black Nationaltrainerin	Annina Strub-Bühler Swiss Cycling Vertreterin*	Paul Kunz Mitglied	Thomas Reusser Mitglied
Emilie Siegenthaler Mitglied	Nicolas Walser Mitglied	Nicolas Wicki Mitglied	

*Ohne Stimmrecht



Fachkommission Swiss Cycling Guide

Myriam Hofstetter

Ausbildungsver-
antwortliche
Swiss Cycling Guide

Tabea Ulmer

Ausbildungsver-
antwortliche
Swiss Cycling

Dominik Hug

Mitglied

Lukas Keller

Mitglied

Kurt Ladner

Mitglied

Myriam Saugy

Mitglied

Jonas Spöring

Mitglied

Michael Wild

Mitglied

Fachkommission Kommissäre

Ariane Previtali

Präsidentin / Strasse /
Vertreterin Tessin

Pierre Curchod

Vize-Präsident /
Radquer /
Vertreter Romandie

Hans Harnisch

Swiss Cycling
Vertreter*

Supatra Lyrenmann

BMX

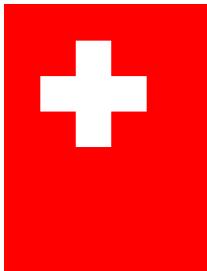
Alex Suter

MTB

Ramona Witzig

Bahn

*Ohne Stimmrecht



Mitgliederstatistik

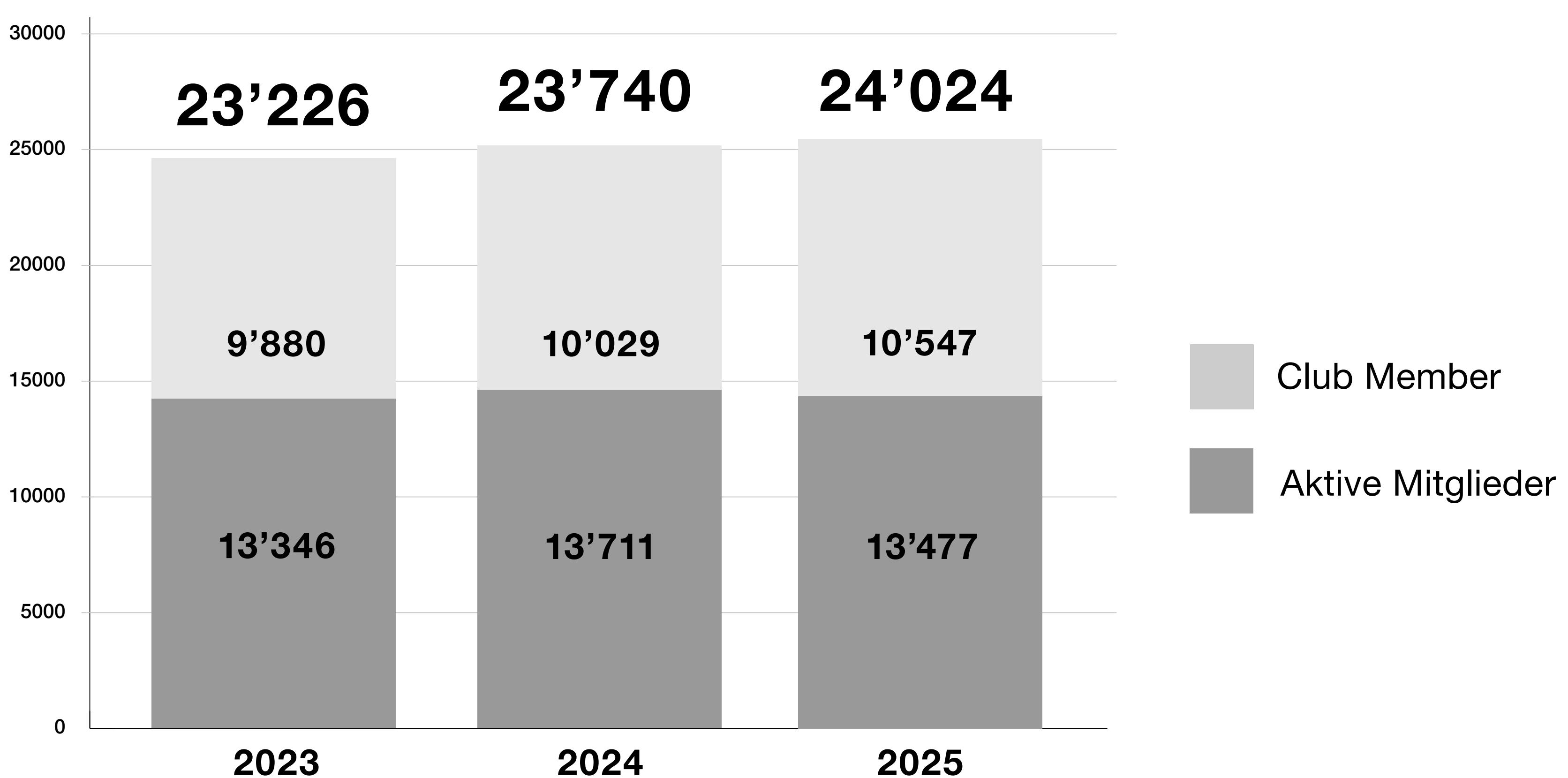
Kategorie

Member ohne Clubmitgliedschaft	2481
Member mit Clubmitgliedschaft	3848
Family Member	1973
Junior Member	1111
Swiss Cycling Guide	696
Clubs	340
Regional- & Fachverbände	30
Business Member	16
Club Member	10170
Fans	60
Sonstige	30

Ehrenmitglieder	30
Frei- und VIP-Mitglieder	1149
Freimitglieder ehrenhalber	11
SIUC Member	1647
SIUC Club Member	377
SIUC-Clubs	55

Nicht zahlende
Swiss Cycling
Mitglieder

Club Member und Aktive Mitglieder

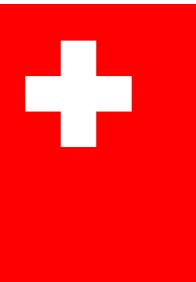




Lizenzierte*

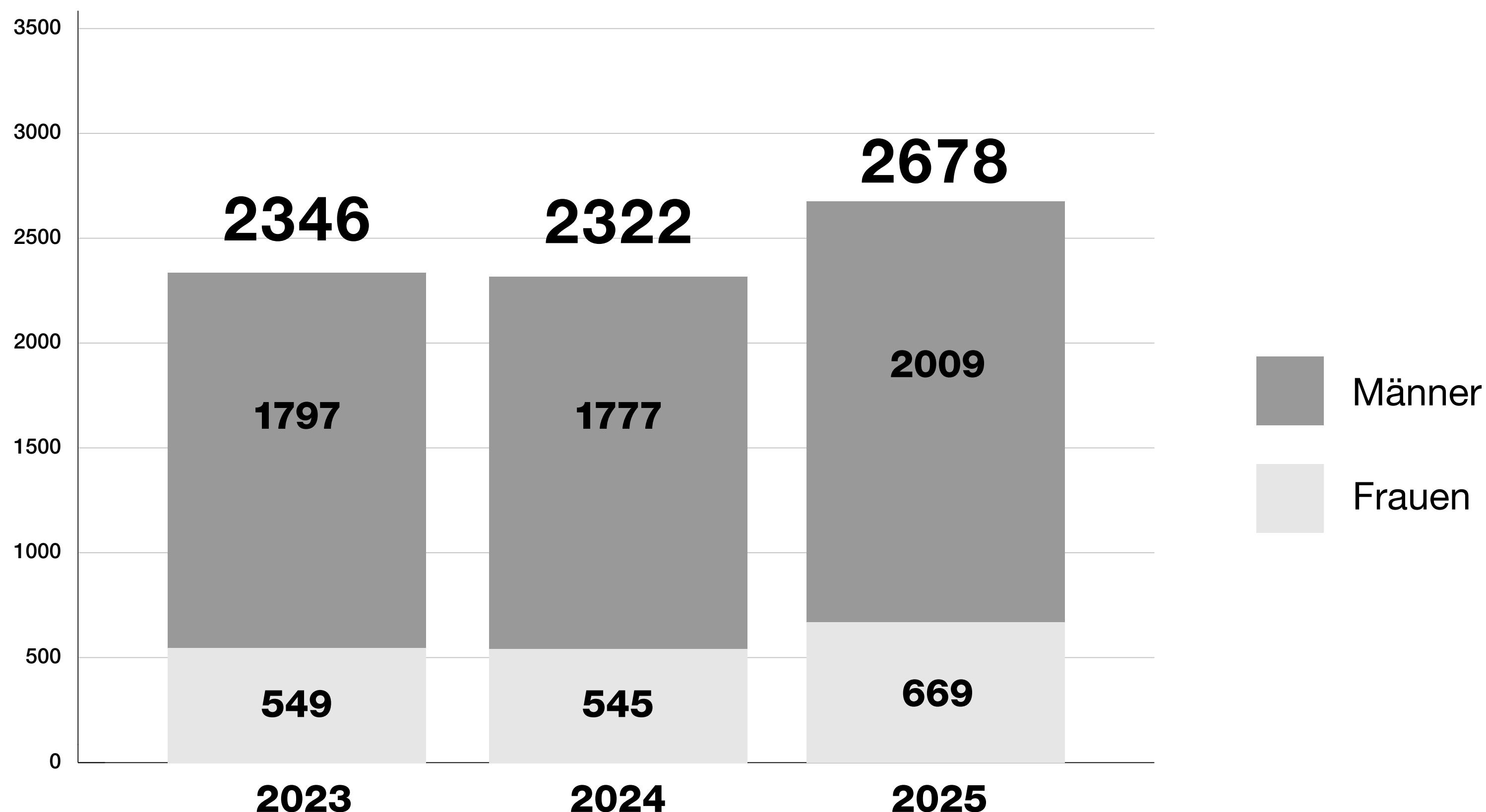
Disziplin	Frauen	Männer
Strasse	113	438
MTB XC	207	581
MTB DH/4X	31	176
Radquer	8	50
Bahn	11	39
BMX	61	324
Trial	19	82
Kunstrad	199	16
Radball	17	264
Para-Cycling	3	39
Total	669	2009
Total Frauen & Männer		2678

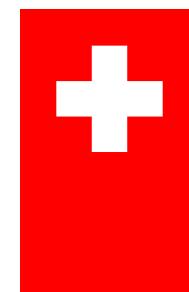
*Ohne Cycling for all und Funktionäre



Lizenzstatistik

Frauen & Männer 2023–2025





Lizenzstatistiken Männer und Frauen 2015–2025

Lizenzkategorien

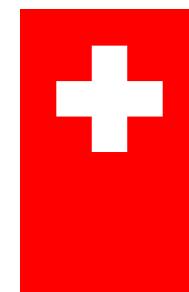
Strasse Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	16	21	34	36	14	12	7	5	4	2	11
U13	32	26	22	35	36	28	13	11	12	10	19
U15	60	54	37	30	22	31	34	24	17	18	35
U17	60	72	67	55	50	29	32	43	50	44	44
U19	72	75	55	61	55	54	51	35	41	51	60
Amateur	50	48	33	46	52	52	74	56	61	70	-
Amateur U23	53	41	48	48	45	42	66	60	50	47	-
Elite	43	37	36	28	30	29	33	32	31	34	88
Elite U23	41	36	31	46	19	14	17	19	20	24	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
Masters	68	63	55	69	70	58	59	65	84	86	76
Elite International	38	54	26	26	53	33	37	23	25	28	35
Total	533	527	444	480	446	382	423	373	395	414	438

Lizenzkategorien

Strasse Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	5	2	4	3	3	1	3	0	3	0	4
U13	8	10	8	6	6	1	2	5	6	3	10
U15	10	6	9	8	10	6	4	4	5	6	11
U17	8	5	8	6	5	7	5	3	8	8	10
U19	8	10	8	8	7	4	7	5	6	8	9
Amateur	5	8	13	13	12	13	15	16	15	23	-
Amateur U23	5	3	7	14	8	10	8	11	9	9	-
Elite	16	18	11	20	16	22	25	16	16	16	35
Elite U23	3	7	2	1	1	0	3	7	11	11	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
Masters	3	1	1	3	5	7	10	7	15	10	9
Elite International	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Total	71	70	71	82	73	71	82	74	94	94	113



Lizenzkategorien

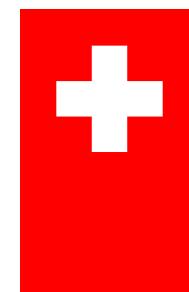
MTB XC Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	18	25	25	40	47	40	40	21	18	8	67
U13	24	21	28	41	38	36	32	25	23	17	97
U15	36	44	43	60	61	57	51	46	45	32	117
U17	54	60	65	72	71	77	71	58	60	62	92
U19	70	59	65	64	63	63	62	62	61	52	68
Amateur	30	37	26	24	30	33	27	26	35	32	-
Amateur U23	44	48	50	47	48	42	52	39	43	48	-
Elite	37	40	36	37	34	36	36	32	33	32	35
Elite U23	18	18	16	20	22	15	19	22	22	21	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
Masters	27	31	40	32	35	29	45	36	34	33	23
Elite International	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
Total	358	383	394	437	449	428	435	367	374	337	581

Lizenzkategorien

MTB XC Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	4	7	5	12	15	11	13	13	8	4	31
U13	11	14	5	5	8	13	9	8	11	6	35
U15	13	15	26	30	20	9	15	18	17	16	35
U17	18	23	18	21	32	34	24	19	20	20	26
U19	18	12	19	17	17	21	29	27	19	15	22
Amateur	12	14	12	13	16	11	16	15	13	12	-
Amateur U23	9	7	8	11	16	16	20	16	24	28	-
Elite	15	14	11	15	12	11	12	12	12	16	16
Elite U23	0	8	6	1	1	1	0	2	2	0	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
Masters	3	1	2	2	6	4	8	3	4	3	3
Elite International	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Total	103	115	112	127	143	131	146	133	130	120	207



Lizenzkategorien

MTB DH/4X Männer 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025

U11	0	0	0	2	0	3	2	2	2	1	2
U13	0	1	2	0	1	0	0	4	4	2	6
U15	0	0	3	2	6	2	5	3	5	7	14
U17	8	14	9	14	12	13	7	13	23	22	20
U19	15	16	15	22	18	12	13	19	24	35	37
Amateur	68	64	61	53	60	37	44	44	53	49	-
Amateur U23	41	34	30	32	28	16	29	20	26	31	-
Elite	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	36
Elite U23	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
Masters	45	42	40	41	31	19	40	31	34	37	28
Total	179	172	160	166	156	103	140	137	171	184	176

Lizenzkategorien

MTB DH/4X Frauen 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025

U11	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
U13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
U15	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
U17	1	1	1	0	0	2	3	2	2	1	5
U19	0	2	1	1	3	0	0	2	3	2	3
Amateur	7	10	8	8	11	11	10	15	15	16	-
Amateur U23	2	2	4	3	4	2	6	5	6	3	-
Elite	1	2	2	1	0	1	0	1	1	1	17
Elite U23	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Masters	2	2	3	5	3	2	5	1	2	2	1
Total	13	19	20	18	21	18	25	28	29	26	31



Lizenzkategorien

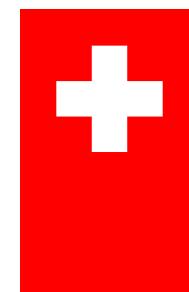
Radquer Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
U13	3	2	3	1	1	1	2	1	0	0	2
U15	4	10	7	6	3	2	1	1	2	2	2
U17	6	7	8	15	7	7	3	2	2	2	5
U19	3	3	4	7	7	10	4	4	1	1	2
Amateur	7	10	8	6	9	9	5	5	5	6	-
Amateur U23	3	4	4	5	7	5	5	6	3	2	-
Elite	11	8	9	9	8	7	5	7	12	11	12
Elite U23	1	7	9	8	8	7	8	8	5	6	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Masters	49	42	31	37	26	20	13	23	22	22	25
Total	89	94	83	94	77	68	46	57	52	52	50

Lizenzkategorien

Radquer Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	0	1	1	1	0	1	1	0	0	0	1
U13	0	0	1	2	1	1	1	0	0	0	0
U15	4	3	0	0	1	2	2	1	1	0	0
U17	2	2	5	3	1	0	2	1	2	3	1
U19	2	2	0	0	4	3	2	0	1	2	1
Amateur	1	2	1	1	3	2	3	3	5	4	-
Amateur U23	1	2	3	3	2	2	2	1	1	1	-
Elite	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	3
Elite U23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Masters	0	0	1	1	0	1	1	1	1	0	0
Total	11	13	13	12	12	12	14	8	11	10	8



Lizenzkategorien

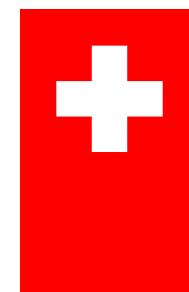
Bahn Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
U13	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
U15	1	0	0	0	0	1	1	3	2	1	1
U17	1	1	0	1	0	1	0	4	5	3	5
U19	2	1	2	3	4	3	2	1	2	4	2
Amateur	5	4	6	5	7	7	6	10	6	7	-
Amateur U23	2	2	2	3	4	3	2	5	4	5	-
Elite	0	0	0	6	0	0	0	0	1	1	6
Elite U23	0	1	0	0	0	0	0	1	2	1	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Masters	5	1	8	10	11	4	10	9	13	13	17
Total	17	10	18	28	26	20	22	33	35	35	39

Lizenzkategorien

Bahn Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
U13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U15	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0
U17	2	1	0	0	0	1	1	1	1	2	3
U19	0	0	0	0	0	0	1	5	1	1	0
Amateur	1	0	1	1	1	0	4	0	1	1	-
Amateur U23	0	1	1	1	2	2	1	0	4	4	-
Elite	0	0	0	0	1	2	4	3	3	3	5
Elite U23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
U23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Masters	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Total	3	2	2	2	4	6	12	10	12	11	11



Lizenzkategorien

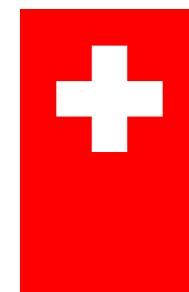
BMX Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Challenge	439	396	409	402	409	285	304	334	335	321	286
Junior Men 17 & 18	23	21	17	20	23	13	15	15	10	9	17
Elite Men 19 +	22	22	23	18	30	17	24	19	24	27	21
Total	484	439	449	440	462	315	343	368	369	357	324

Lizenzkategorien

BMX Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Challenge	38	39	40	45	45	35	38	46	51	49	49
Junior Women 17 & 18	4	2	2	5	5	2	2	3	2	2	4
Elite Women 19 +	1	4	4	4	8	8	10	10	9	8	8
Total	43	45	46	54	58	45	50	59	62	59	61



Lizenzkategorien

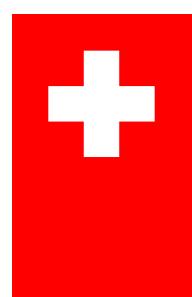
Trial Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Jeunesse	51	60	59	80	79	48	69	44	56	58	49
Junior	12	8	6	4	8	7	10	7	13	11	12
Elite	16	17	19	20	14	12	18	14	14	16	21
Total	79	85	84	104	101	67	97	65	83	85	82

Lizenzkategorien

Trial Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Jeunesse	2	6	5	7	6	4	7	6	7	7	12
Junior	0	0	1	2	0	1	2	1	2	2	3
Elite	3	3	2	2	3	1	1	2	3	3	4
Total	5	9	8	11	9	6	10	9	12	12	19



Lizenzkategorien

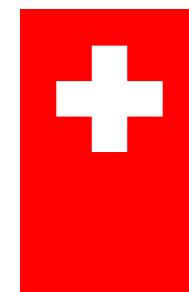
Kunstrad Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ecolier	7	4	6	8	8	9	11	8	8	6	9
Junior	1	2	1	0	1	0	1	2	2	5	4
Elite	3	2	2	2	2	3	1	1	1	1	3
Total	11	8	9	10	11	12	13	11	11	12	16

Lizenzkategorien

Kunstrad Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ecolier	101	111	116	109	107	114	98	103	97	104	108
Junior	62	56	50	42	35	32	36	37	39	45	48
Elite	28	32	35	43	46	40	29	49	53	45	43
Total	191	199	201	194	188	186	163	189	189	194	199



Lizenzkategorien

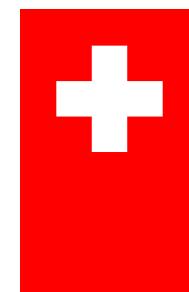
Radball Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	-	-	10	19	19	14	10	0	9	23	15
U13			32	29	29	28	26	18	15	17	26
U15	67	67	30	44	42	36	32	30	20	19	22
Schüler			-	0	0	0	0	0	0	0	0
U17	38	38	23	33	33	29	29	27	26	21	13
U19	35	35	43	17	17	27	17	23	22	13	17
3. Liga	61	63	66	51	52	48	37	46	51	51	50
2. Liga	55	56	51	54	55	51	41	38	39	39	38
1. Liga	41	41	41	41	42	40	33	37	34	34	31
NLB	31	31	34	35	38	35	33	34	35	32	32
NLA	20	20	20	18	18	20	20	23	21	19	20
Total	348	351	350	341	345	328	278	276	272	268	264

Lizenzkategorien

Radball Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
U11	-	-	1	0	0	0	0	0	1	3	3
U13			3	1	1	0	0	0	0	2	0
U15	2	2	1	2	2	3	2	0	0	4	5
Schüler			-	0	0	0	0	0	0	0	0
U17	2	2	0	0	0	1	1	3	2	0	3
U19	1	1	3	0	0	0	0	0	0	1	0
3. Liga	0	0	0	1	1	1	1	0	1	1	5
2. Liga	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
1. Liga	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NLB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NLA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Total	5	5	8	4	4	5	4	3	4	14	17



Lizenzkategorien

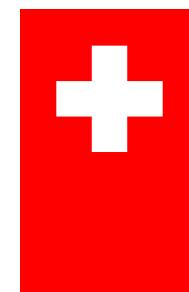
Para-Cycling Männer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
H1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2
H2	2	2	3	2	2	2	2	1	1	1	1
H3	9	10	9	12	12	11	9	10	11	9	10
H4	9	10	9	7	5	5	4	8	7	8	6
H5	2	2	2	3	2	1	0	0	0	0	0
T1	0	0	0	1	1	1	2	1	1	1	1
T2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
C1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2
C2	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
C3	0	0	0	1	1	3	4	2	1	1	1
C4	0	0	0	2	5	6	7	6	6	4	6
C5	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	2
B	1	0	0	1	3	3	5	3	4	4	6
Total	26	27	26	33	35	35	37	37	37	33	39

Lizenzkategorien

Para-Cycling Frauen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
H1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
H2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
H3	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
H4	4	5	4	3	3	3	4	2	2	2	1
H5	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
T1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
T2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
C1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
C3	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
C4	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0
C5	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0
B	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Total	5	7	6	5	5	7	7	5	6	5	3



Funktionäre

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Männer	270	305	315	296	293	251	268	279	287	285	271
Frauen	61	63	69	66	78	67	70	71	70	65	72
Total	331	368	384	362	371	318	338	350	357	350	343



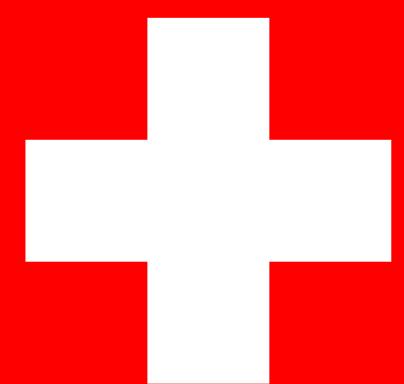
Jahresklassement

Wir verzichten auf die Auflistung der Jahresklassemente aller Disziplinen sowie der Resultate aller Schweizer Meisterschaften. Sie finden diese auf www.swiss-cycling.ch



**SWISS
CYCLING**

**JAHRESBERICHT
2025**



**REDAKTIONSLEITUNG
DESIGN**

Susanne Gries
Urs Breitenmoser